

**Einwohnergemeinde Interlaken**

**Ortsplanungsrevision**

---

---

Gebietsanalyse zum REK

Januar 2023

## 1. Übersicht Gebietseinteilung

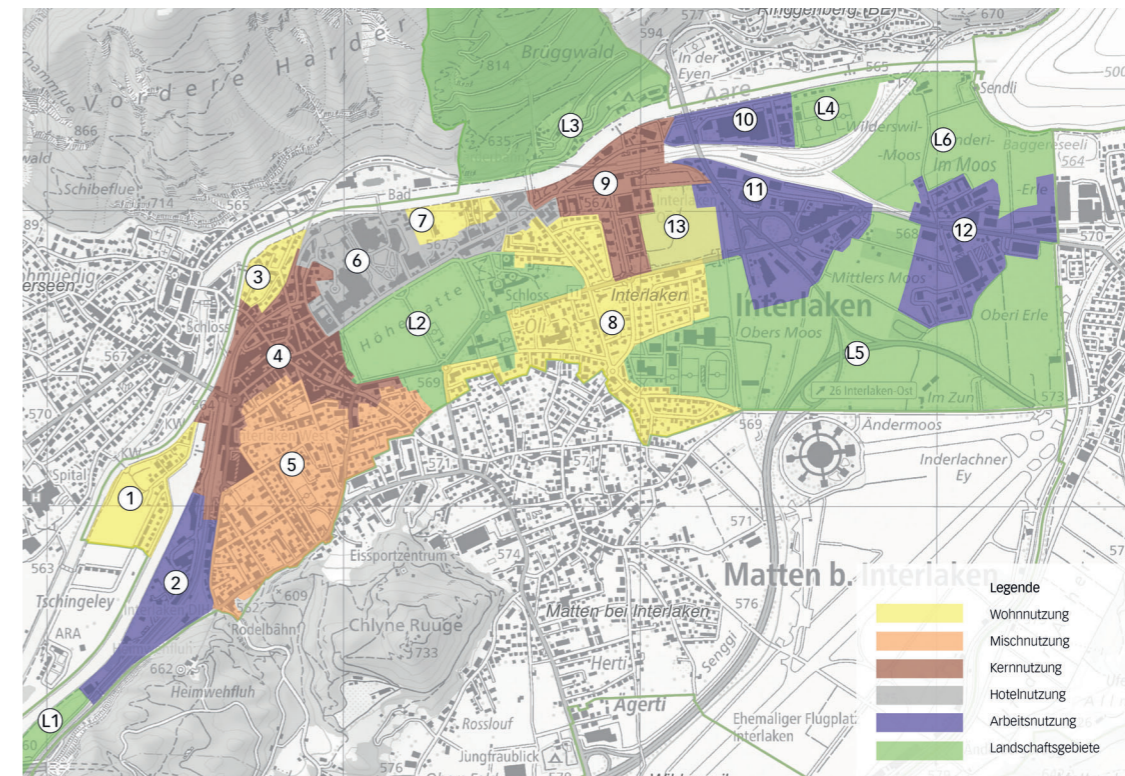


Abb. 1 Übersichtskarte Gebietsanalyse

### Gebiete

- 1 Herreney
- 2 Gewerbe Interlaken West
- 3 Obere Schleuse
- 4 Zentrum West
- 5 Interlaken West
- 6 Hotellerie Höheweg
- 7 Des Alpes
- 8 Interlaken Ost
- 9 Zentrum Ost
- 10 Lanzenen
- 11 Mittleres Moos West
- 12 Mittleres Moos Ost
- 13 Siedlungserweiterungsgebiet Uechtere
- L1 Lüscherä
- L2 Höhematte
- L3 Nördliches Aareufer / Harder
- L4 Wilderswil Moos
- L5 Mittleres Moos Süd
- L6 Mittleres Moos Nord

### Impressum

**Planungsbehörde:**  
 Gemeinderat Einwohnergemeinde Interlaken

**Auftragnehmer:**  
 ecoptima, Spitalgasse 34, Postfach, 3001 Bern  
 Telefon 031 310 50 80, Fax 031 310 50 81  
 www.ecoptima.ch, info@ecoptima.ch

**Bearbeitung:**  
 Balthasar Marx, Raumplaner MAS ETH, FSU  
 Samuel Wild, Geograf MSc

## 2. Planlegende

Raumnutzerdichte und Erschliessung

- Legende**
- Nationalstrasse
  - Kantonsstrasse
  - Eisenbahn
  - Bus
  - Schiffahrt
  - Standseilbahn
  - ÖV-Güteklasse C

Raumnutzer\*innendichte [RN/ha]



Legende Zielbild im 3D Modell

- |  |  |
|--|--|
| Schlüsselareale sind entwickelt  | Zentrumsstrukturen                       |
| Langfristige Perspektiven für Schlüsselgebiet Allmendstrasse sind gesichert  | Baulandreserven                          |
| Innenentwicklungspotenziale sind aktiviert: stark in Wohngebieten mittlerer bis hoher Dichte moderat in Wohngebieten geringer bis mittlerer Dichte | Wohnnutzung                              |
| Aussenentwicklung ist bis 2035 angestossen   | Mischnutzung                             |
| Wohnumfeld ist verbessert/gestärkt   | Kernnutzung                              |
| Schulstandort ist gestärkt   | Hotelnutzung                             |
| Abgrenzung zur geschlossenen Bauweise ist geklärt  | Arbeitsnutzung                           |
| Gewerbliche Erdgeschossnutzung ist gestärkt  | Öffentliche Nutzungen / Andere Nutzungen |
| Hotelnutzung ist gestärkt  | Gemeindegrenze                           |
| Arbeitsnutzung ist gestärkt und verdichtet   |  |
| Nutzungsabgrenzungen sind geklärt  |  |
| Aneignung und Nutzbarkeit sind verbessert  |  |
| Freiräume sind gesichert und genutzt   |  |
| Erreichbarkeit Langsamverkehr ist verbessert   |  |

Legende Gebäude nach Bauperiode (einzeln)

- ab 2001
- 1981 bis 2000
- 1961 bis 1980
- 1919 bis 1960
- vor 1919

Legende Zonenplan

**Inhalte:**

- Wohnzone W2
- Wohnzone W3
- Wohnzone W4
- Mischzone MA3
- Mischzone MA4
- Mischzone MK mit GZ
- Hotelzone HA - C1
- Arbeitszone A
- Arbeitszone A\*
- Zone für öffentliche Nutzungen ZÖN mit Zonengrenze
- Zone für Sport- und Freizeitanlagen ZSF mit Sektorengrenze
- Grünzone GZ
- Uferschutzzone nach SFG
- bestehende Sonderbauvorschriften SBV und Überbauungsordnungen UeO
- Zone mit Planungspflicht (teilweise mit UeO)
- Lärmempfindlichkeitsstufe ES III (Aufstufung gemäss Art. 43 LSV)
- Nutzung gemäss Zonenplan 1997
- Waldgrenze gemäss Waldfeststellung nach Art. 10 Abs. 2 WaG

**Hinweise:**

- Gemeindegrenze
- Teilzonen- und Uferschutzpläne (massgebend ist die Uferschutzplanung)
- Uferschutzbereich
- Gewässer
- Wald

*Die Gefahrenzonen sind im «Zonenplan Gefahrenhinweise» dargestellt.*

Übersichtsplan UP5, Stand Oktober 2019  
© Amt für Geoinformation des Kantons Bern

Legende Schutzzonenplan

**Inhalte/kommunale Festlegungen:**

- Baumgruppe (Art. 523 GBR)
- Baumreihe, Allee (Art. 523 GBR)
- Einzelbaum (Art. 523 GBR)
- Feuchtgebiet von lokaler Bedeutung (Art. 531/532 GBR)
- Teich (Art. 531/532 GBR)
- Entwässerungsmulde (Art. 533 GBR)
- archäologische Schutzgebiete (Art. 522 GBR)
- Landschaftsschongebiet Brienersee (Art. 525 GBR)
- Ortsbildgestaltungsbereiche (Art. 511 GBR)

**Hinweise:**

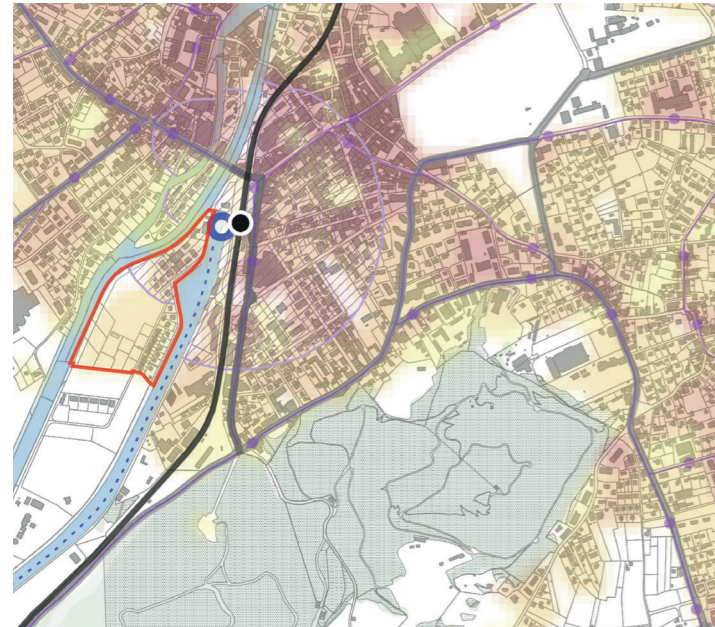
- Gemeindegrenze
- Teilzonen- und Uferschutzpläne (Schutzzinhalte als Hinweis, massgebend ist die Uferschutzplanung)
- Uferschutzbereich
- schützenswerter Bau Bauinventar
- erhaltenswerter Bau Bauinventar / HOBIM
- Bau mit Situationswert
- Baugruppe
- Wald
- Hecke, Feld- und Ufergehölz, Baumbestand
- Gewässer
- Moosgraben
- Moosgraben im Rohr
- kantonales Naturschutzgebiet
- kantonally geschützter Baumbestand
- Trockenstandort von regionaler Bedeutung
- Feuchtgebiet von regionaler Bedeutung
- Nationalstrassen- und Eisenbahnareal mit besonderer ökologischer Bedeutung
- Grundwasserschutzzone S1 (Fassungsbereich)
- Grundwasserschutzzone S3 (weitere Schutzzone)
- historischer Verkehrsweg

*Die Gefahrenzonen sind im «Zonenplan Gefahrenhinweise» dargestellt.*

Kartengrundlage:  
Digitaler Übersichtsplan UP5  
© Amt für Geoinformation des Kantons Bern



## Gebiet 1: Herreney



Raumnutzerdichte und Erschliessung 1:20'000



Zielbild im 3D Modell

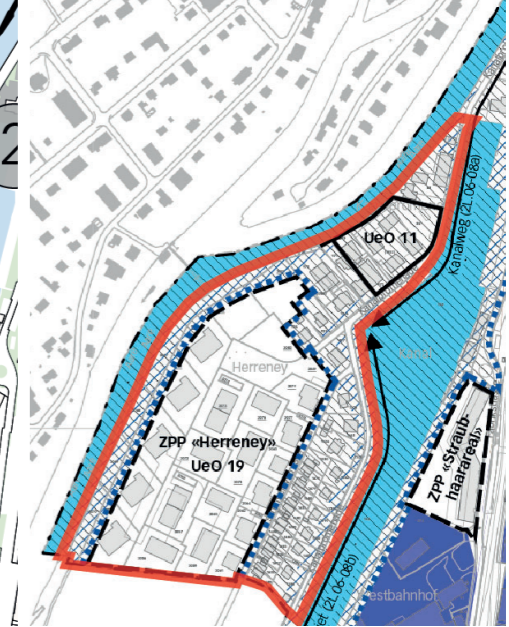
- |                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| 1. Lage / Identität                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Spezielle Lage auf der Flusshalbinsel Herreney</li> <li>- Ortsbildqualitäten im Norden entlang Kanalpromenade</li> <li>- Offene Bauweise, architektonischer Mix aus Chaletbauten und modernen Mehrfamilienhäusern</li> <li>- Durchgrüntes Wohnquartier</li> </ul>            |
| 2. Nutzungen (Zonen)                | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnnutzung</li> <li>- Mischnutzungen im Übergangsbereich zum Gebiet Zentrum West</li> <li>- Entwicklungsgebiet Herreney in Realisierung</li> <li>- Uferschutzzone (Wohnen, ZÖN)</li> </ul>  |
| 3. Strukturen                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>- mittlere Raumnutzerdichte</li> <li>- Grösstenteils neue Bausubstanz</li> <li>- ältere Bausubstanz entlang Kanalpromenade</li> <li>- Bauinventar: Baugruppe und schützens- oder erhaltenswerte Einzelobjekte</li> <li>- ISOS Erhaltungsziel gross A, klein a</li> </ul>       |
| 4. Erschliessung                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>- geringe Fusswegdistanz zum Bahnhof Interlaken West</li> <li>- Langsamverkehrsverbindung zum Gebiet 4 «Zentrum West», zwei Verbindungen nach Unterseen, Uferwege zum Thunersee</li> <li>- MIV-Erschliessung von Norden über Kanalpromenade, Kein Durchgangsverkehr</li> </ul> |
| 5. Freiräume, Ökologie, Naherholung | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchgrünte Siedlung</li> <li>- (1) Flussraum Aare und Schifffahrtskanal (Uferweg bis Naherholungsgebiet Thunersee)</li> <li>- (2) Schiffländte Interlaken West</li> </ul>   |
| 6. Übergänge, Abhängigkeiten        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nadelöhr Erschliessung Bahnhofstrasse</li> <li>- Ankunftsort Schiffsländte / Bahnhofplatz</li> <li>- Zäsuren Aare und Schifffahrtskanal (Langsamverkehrsverbindung zum Spitalgebiet Unterseen)</li> </ul>  |



Gebäude nach Bauperiode (1:7'000)



Freiräume, Ökologie und Naherholung (1:7'000)



Zonenplan (1:7'000)

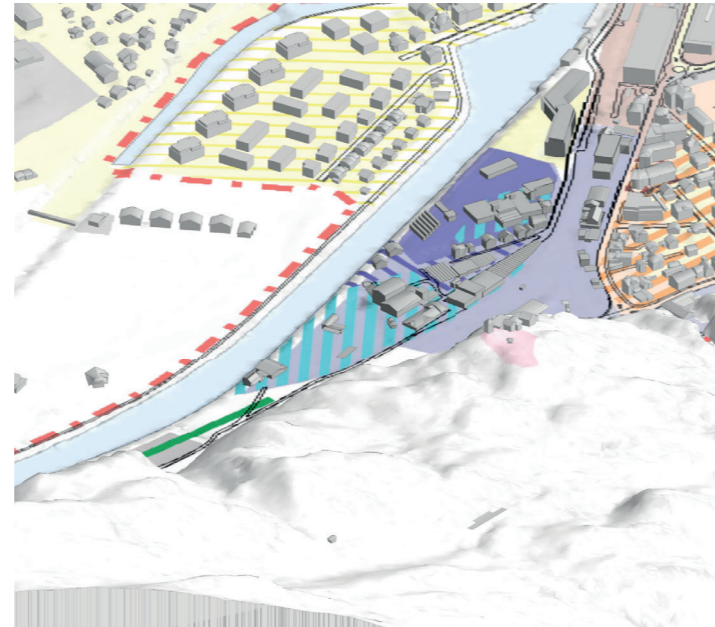
- |                        |  |  |
|------------------------|--|--|
| 7. Stärken / Schwächen | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nähe zum Zentrum und Bahnhof</li> <li>- Einzigartige Identität</li> <li>- Gute Erschliessung</li> <li>- Hohe Freiraumqualität beim Aareufer bis Mündung Thunersee</li> <li>- Hitzevorsorge</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fehlende Querung Schifffahrtskanal</li> <li>- Insulare Lage</li> <li>- weniger gut verbunden mit Schulen im Gebiet 5 «Interlaken West»</li> </ul> |
| Chancen / Risiken      | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufwertung Übergangsbereich zum Platz Bahnhof West (Schiffländte)</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Insulare Lage als Standortnachteil</li> </ul>   |
| 8. Zielbild            | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusammenwachsen von alten und neuen Gebietsteilen</li> <li>- Stärkung der Beziehung zum Schlüsselareal Hafen BLS, Interlaken West und zum Gebiet 4 «Zentrum West».</li> </ul>                         |  |



## Gebiet 2: Gewerbe Interlaken West



Raumnutzerdichte und Erschliessung 1:20'000



Zielbild im 3D Modell

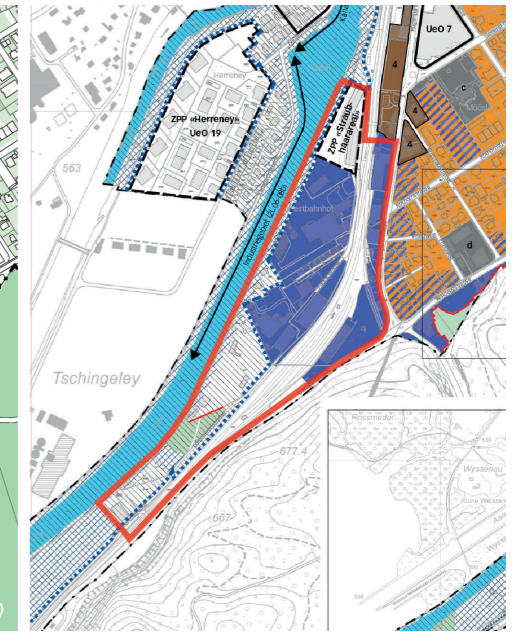
- |                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| 1. Lage / Identität                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zentrumsnahe Lage zwischen Schiffahrtskanal und Eisenbahnlinie</li> <li>- Industrielle Vergangenheit und Gegenwart</li> <li>- Übergang von der offenen in die geschlossene Bauweise</li> </ul>  |
| 2. Nutzungen (Zonen)                | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Neue Wohnbauten im Norden und entlang Kanal</li> <li>- Identitätsstiftendes Betriebsgebäude der IBI im Zentrum</li> <li>- Arbeitszone (Kleingewerbe) im Süden</li> <li>- Uferschutzzone (Arbeiten)</li> </ul>   |
| 3. Strukturen                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hohe Raumnutzerdichte im Norden</li> <li>- Flächenintensives Kleingewerbe im Süden (Umstrukturierungsgebiet)</li> <li>- ältere bis neue Bausubstanz</li> <li>- Bauinventar: erhaltenswertes Einzelobjekt (IBI Verwaltungsgebäude)</li> <li>- ISOS Erhaltungsziel C</li> </ul>               |
| 4. Erschliessung                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>- geringe Fusswegdistanz zum Bahnhof Interlaken West</li> <li>- Langsamverkehrsverbindung zum Gebiet 4 «Zentrum West» und zum Gebiet «Interlaken West»</li> <li>- MIV-Erschliessung von Norden über Fabrikstrasse, weniger gute Erschliessung des Gewerbes, kein Durchgangsverkehr</li> </ul> |
| 5. Freiräume, Ökologie, Naherholung | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchgrünte Siedlung</li> <li>- Nähe zum Naherholungsgebiet Thunersee</li> <li>- (1) Flussraum Schiffahrtskanal, (34) Heimwehfluh mit Rodelbahn</li> </ul>  |
| 6. Übergänge, Abhängigkeiten        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nadelöhr Erschliessung Bahnhofstrasse</li> <li>- Langsamverkehrsverbindung zum Gebiet 5 «Interlaken West»</li> <li>- Zäsuren Schiffahrtskanal und Eisenbahnlinie</li> </ul>   |



Gebäude nach Bauperiode (1:12'000)



Freiräume, Ökologie und Naherholung (1:12'000)



Zonenplan (1:12'000)

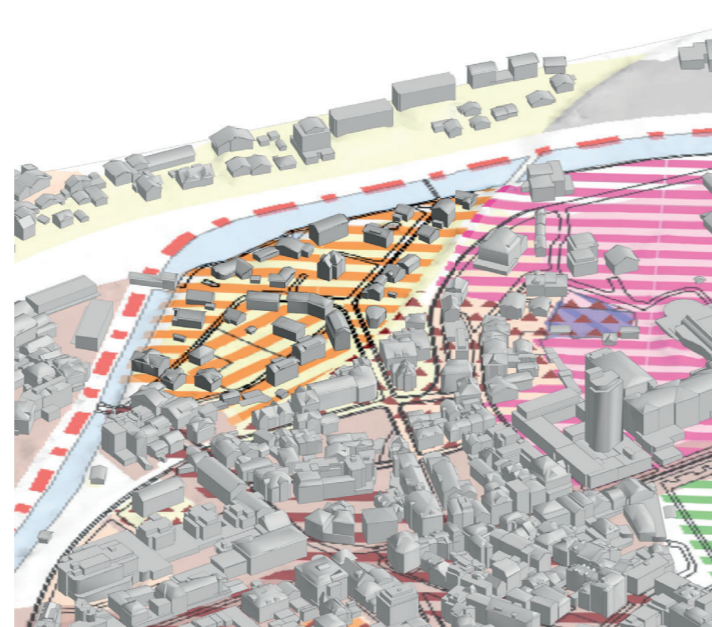
- |                        |   |
|------------------------|---|
| 7. Stärken / Schwächen | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nähe zum Zentrum und Bahnhof</li> <li>- Nähe zum Naherholungsgebiet Thunersee</li> <li>- Durchmischung Gewerbe und Wohnen</li> <li>- Kein durchgehender Uferweg</li> <li>- wenig Freiraumqualitäten</li> <li>- insulare Lage</li> <li>- MIV-Erschliessung Kleingewerbe</li> <li>- Eisenbahnlärm</li> <li>- Störfall</li> </ul> |
| Chancen / Risiken      | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklungs und Umstrukturierungspotenziale</li> <li>- Uferweg realisieren</li> <li>- Eskalation Durchmischung Gewerbe und Wohnen</li> </ul>  |
| 8. Zielbild            | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gewerbe und Wohnen entflechten (Abgrenzung / Übergang klären)</li> <li>- Stärkung/ Innenentwicklung der Arbeitsnutzung</li> </ul>  |



## Gebiet 3: Obere Schleuse



Raumnutzerdichte und Erschliessung 1:20'000

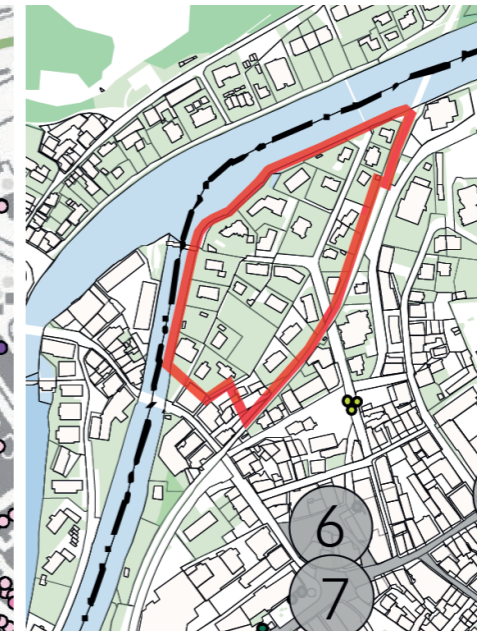


Zielbild im 3D Modell

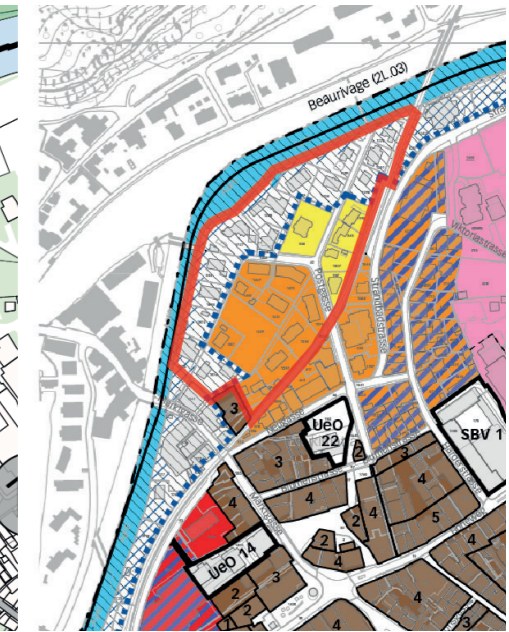
- |                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| 1. Lage / Identität                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zentrumsnahe Lage im Aareraum, bei der Oberen Schleuse</li> <li>- Durchgrüntes Wohnquartier mit Ein und Mehrfamilienhäusern</li> </ul>   |
| 2. Nutzungen (Zonen)                | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnnutzung</li> <li>- Uferschutzzone (Wohnen)</li> </ul>  |
| 3. Strukturen                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>- geringe bis mittlere Raumnutzerdichte</li> <li>- eher neuere Bausubstanz (ab 1950)</li> <li>- Bauinventar: schützenswerte Einzelobjekte (sehr wenige)</li> <li>- ISOS Erhaltungsziel b</li> </ul>                  |
| 4. Erschliessung                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>- geringe Fusswegdistanz zum Bahnhof Interlaken West</li> <li>- Drei Langsamverkehrsverbindung nach Unterseen, Uferweg)</li> <li>- MIV-Erschliessung über Gebiet 4 «Zentrum West», Kein Durchgangsverkehr</li> </ul> |
| 5. Freiräume, Ökologie, Naherholung | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchgrünte Siedlung</li> <li>- (1) Flussraum Aare und Schifffahrtskanal</li> <li>- (6) Marktplatz, (7) Postplatz</li> </ul>   |
| 6. Übergänge, Abhängigkeiten        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Langsamverkehrsverbindungen nach Unterseen</li> <li>- Zäsur Eisenbahnlinie</li> </ul>  |



Gebäude nach Bauperiode (1:7'000)



Freiräume, Ökologie und Naherholung (1:7'000)

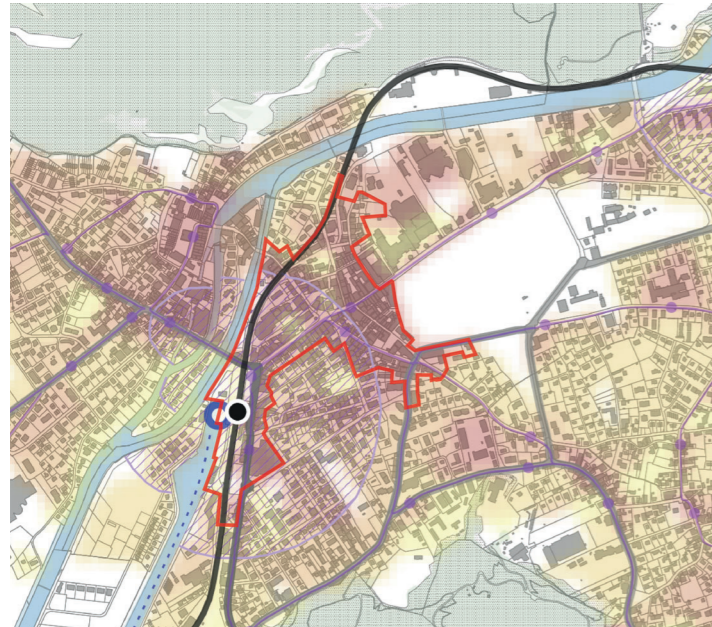


Zonenplan (1:7'000)

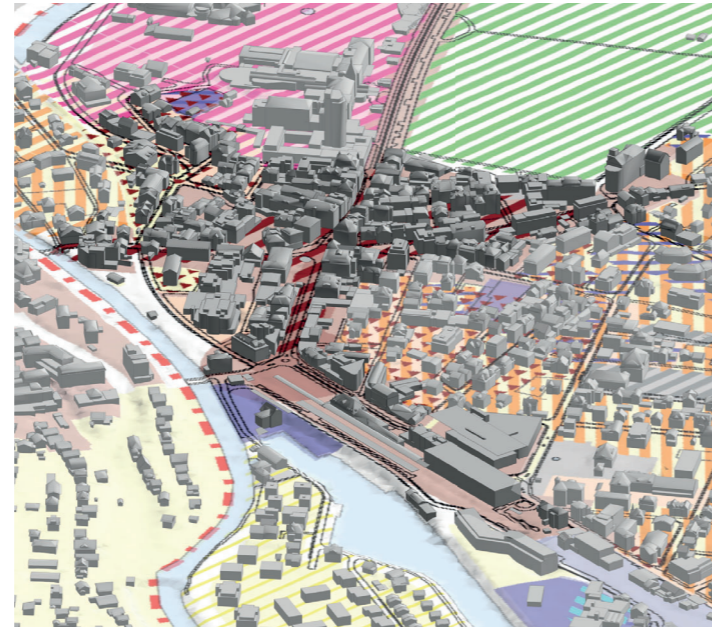
- |                        |  |
|------------------------|--|
| 7. Stärken / Schwächen | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nähe zum Zentrum und Bahnhof</li> <li>- Obere Schleuse wirkt identitätsstiftend</li> <li>- Zäsur Eisenbahnlinie</li> <li>- weniger gut verbunden mit Schulen im Gebiet 5 «Interlaken West»</li> </ul> |
| Chancen / Risiken      | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Baulandreserven</li> <li>- Entwicklungs, bzw. Umstrukturierungsbestrebungen im Osten</li> </ul>   |
| 8. Zielbild            | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bestehende Reserven aktivieren</li> <li>- Innenentwicklungspotenziale schaffen und nutzen</li> </ul>  |



## Gebiet 4: Zentrum West

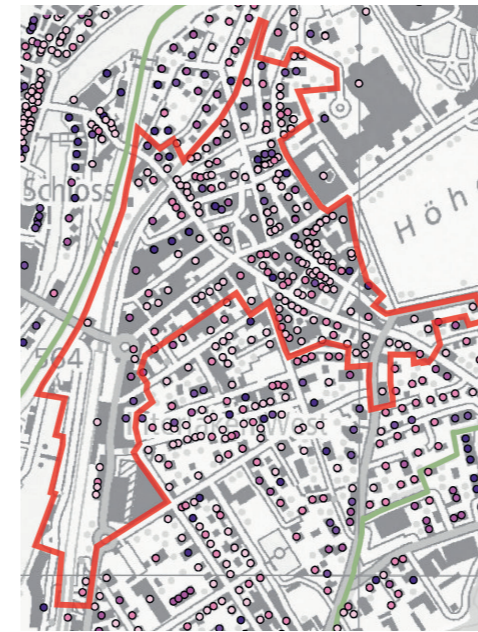


Raumnutzerdichte und Erschliessung 1:20'000

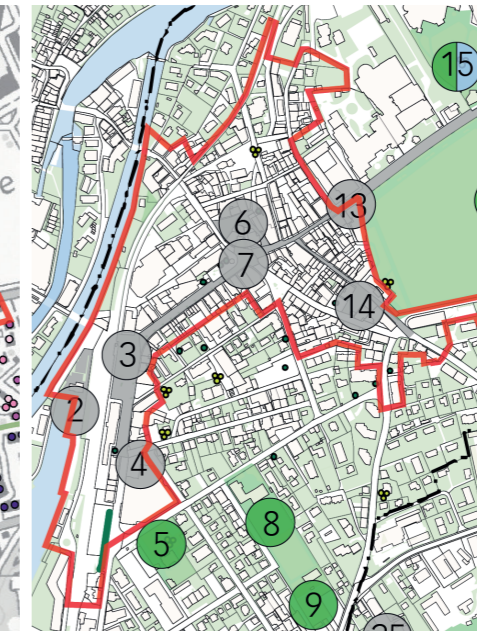


Zielbild im 3D Modell

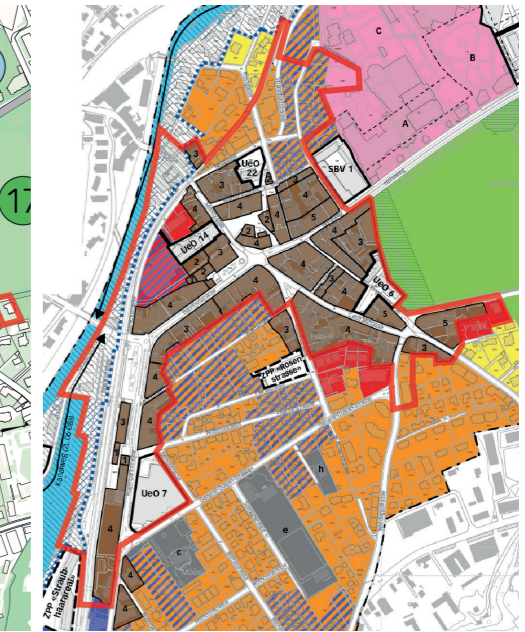
- |                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| 1. Lage / Identität                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Zentrumsgebiet zum Bahnhof West und Hafen West</li> <li>– urbane Identität mit gemischt genutzten Siedlungsstrukturen in der geschlossenen Bauweise</li> <li>– Eingeschossige Ladenpassage entlang der Bahnhofsstrasse</li> </ul>   |
| 2. Nutzungen (Zonen)                | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Misch Kernnutzung</li> <li>– Wohn und Mischnutzung</li> <li>– Misch und Hotelnutzung im Übergangsbereich zur Hotelnutzung</li> <li>– Sondernutzungszonen</li> <li>– Uferschutzplanung</li> </ul>  |
| 3. Strukturen                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>– sehr hohe Raumnutzerdichte</li> <li>– überwiegend ältere Bausubstanz</li> <li>– Bauinventar: Baugruppe und schützens- oder erhaltenswerte Einzelobjekte (sehr viele)</li> <li>– ISOS Erhaltungsziel A, B, C</li> </ul>  |
| 4. Erschliessung                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Bahnhof Interlaken West</li> <li>– Flaniermeile Höheweg, Veloland Schweiz nach Unterseen</li> <li>– MIV-Erschliessung hauptsächlich und Süden, Durchgangsverkehr Unterseen</li> </ul>   |
| 5. Freiräume, Ökologie, Naherholung | <ul style="list-style-type: none"> <li>– grosses öffentliches Freiraumangebot: (2) Schiffplände Interlaken West, (3) Platz Bahnhof West, (4) Vorplatz Migros, (6) Marktplatz, (7) Postplatz, (13) Flaniermeile Höheweg, (14) Amman-Hofer-Platz</li> <li>– Grösstenteils befestigt</li> <li>– Zäsur Vernetzung Biodiversität</li> </ul> |
| 6. Übergänge, Abhängigkeiten        | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Aufbröckelung der geschlossenen Bauweise zu den Gebieten 3 «Obere Schleuse» und 5 «Interlaken West»</li> <li>– Unklare Abgrenzung zum Gebiet 6 «Hotellerie Höheweg»</li> <li>– gute Anbindung Landschaftsgebiet L2 «Höhematte»</li> </ul>   |



Gebäude nach Bauperiode (1:12'000)



Freiräume, Ökologie und Naherholung (1:12'000)



Zonenplan (1:12'000)

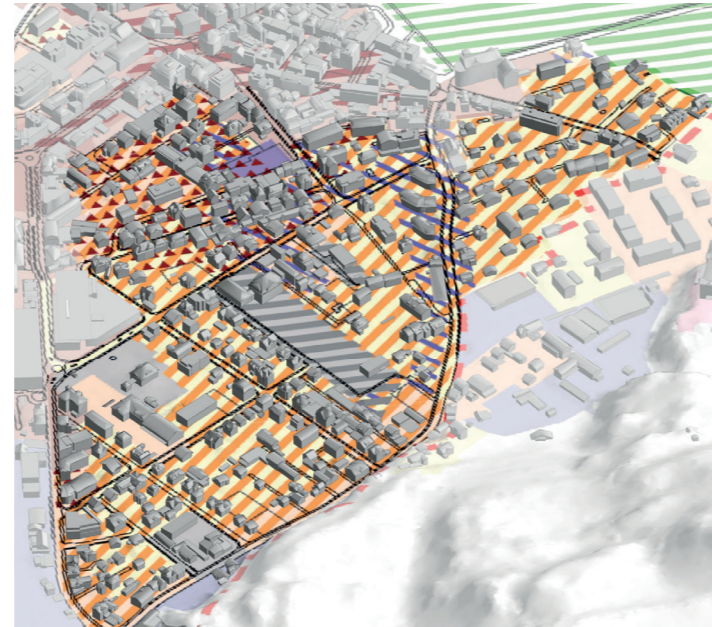
- |                        |  |   |
|------------------------|--|---|
| 7. Stärken / Schwächen | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Dienstleistungszentrum</li> <li>– Öffentliche Aussenraumqualitäten und urbane Bebauungsstrukturen</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Lädelerben im Erdgeschoss</li> <li>– Unterhaltsrückstand Gebäude an der Centralstrasse</li> <li>– sehr wenig Grünflächen</li> <li>– allgemein wenig Veloabstellplätze</li> </ul> |
| Chancen / Risiken      | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Umstrukturierung Bahnhof Interlaken West</li> <li>– Nutzungspotenziale</li> <li>– Stärkung Vernetzung zu Unterseen auf der Markt-gasse</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Überdimensionierung der gewerblichen Erdgeschossnutzung</li> </ul>   |
| 8. Zielbild            | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Stärkung Vernetzung zu Unterseen und gemeinsames Zentrum</li> <li>– Ausweitung der geschlossenen Bauweise im Norden</li> <li>– Stärkung und Fokussierung der gewerblichen Erdgeschossnutzung (südliche Postgasse, Jungfraustrasse, Centralstrasse, Höheweg)</li> <li>– Entwicklung der Schlüsselareale Hafen BLS, Interlaken West und Viktoriastrasse</li> <li>– Stärkung Aufenthaltsqualität und Begegnungszonen (u.a. Hitzevorsorge durch Beschattung, Begrünung und Wasser)</li> <li>– Veloabstellplätze schaffen</li> </ul> |   |



## Gebiet 5: Interlaken West



Raumnutzerdichte und Erschliessung 1:20'000

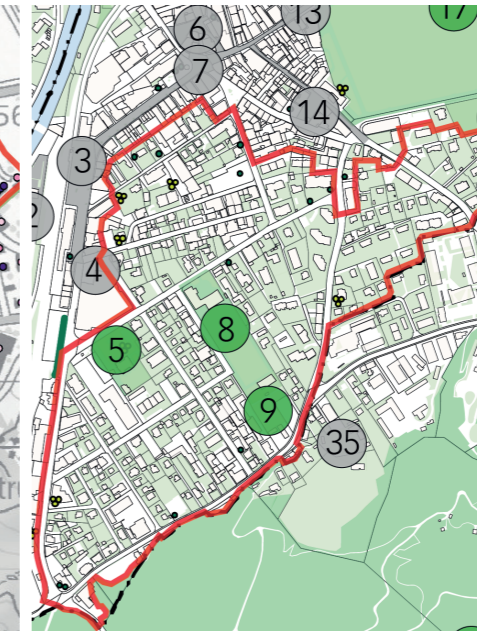


Zielbild im 3D Modell

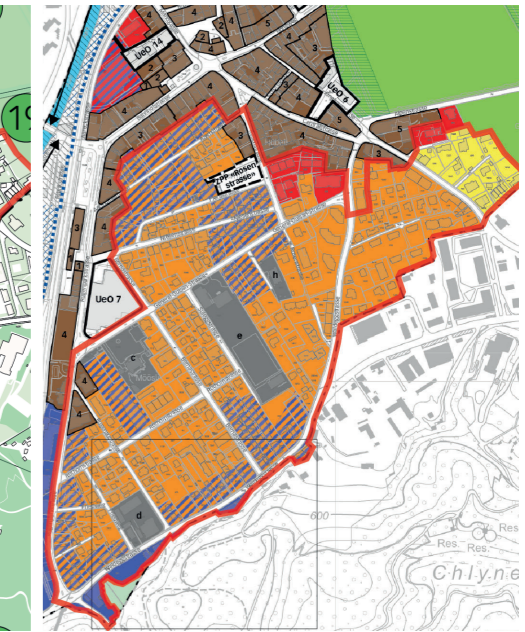
- |                                     |  |   |
|-------------------------------------|--|---|
| 1. Lage / Identität                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zentrumsnahe Lage</li> <li>- Übergang zu Matten</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Traditionelles, urbanes Wohngebiet mit Hotels und Pensionen</li> <li>- Heterogene Architektur, schachbrettartige Struktur</li> <li>- Ein und Mehrfamilienhäuser in der offenen Bauweise</li> </ul> |
| 2. Nutzungen (Zonen)                | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohn und Mischnutzung (dreigeschossig)</li> <li>- ZPP Rosenstrasse</li> <li>- Schulen</li> <li>- mässig störendes Gewerbe</li> </ul>  |   |
| 3. Strukturen                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hohe Raumnutzerdichte</li> <li>- überwiegend ältere Bausubstanz</li> <li>- Bauinventar: Baugruppen und schützens- oder erhaltenswerte Einzelobjekte (viele)</li> <li>- ISOS Erhaltungsziel A, B, C</li> </ul>   |   |
| 4. Erschliessung                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sehr geringe bis geringe Fusswegdistanz zum Bahnhof Interlaken West</li> <li>- Wenig befahrene Strassen als Langsamverkehrsnetz</li> <li>- MIV-Erschliessung hauptsächlich von Süden, Durchgangsverkehr auf Sammelstrassen (Belastung auf Ausweichrouten General-Guisan- und Bernastrasse)</li> </ul> |   |
| 5. Freiräume, Ökologie, Naherholung | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchgrünte Siedlung</li> <li>- (5) Garten Gemeindeverwaltung, (8) Schulhaus Interlaken West mit Spielplatz, (9) Spielplatz Waldeggstrasse</li> <li>- Nähe zu (16) Rugen, (35) Skatepark (Matten) und Freiraumangebot im Zentrum</li> </ul>   |   |
| 6. Übergänge, Abhängigkeiten        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausrichtung zum Gebiet 4 «Zentrum West»</li> <li>- Anbindung Landschaftsgebiet L2 «Höhematte»</li> </ul>  |   |



Gebäude nach Bauperiode (1:12'000)



Freiräume, Ökologie und Naherholung (1:12'000)



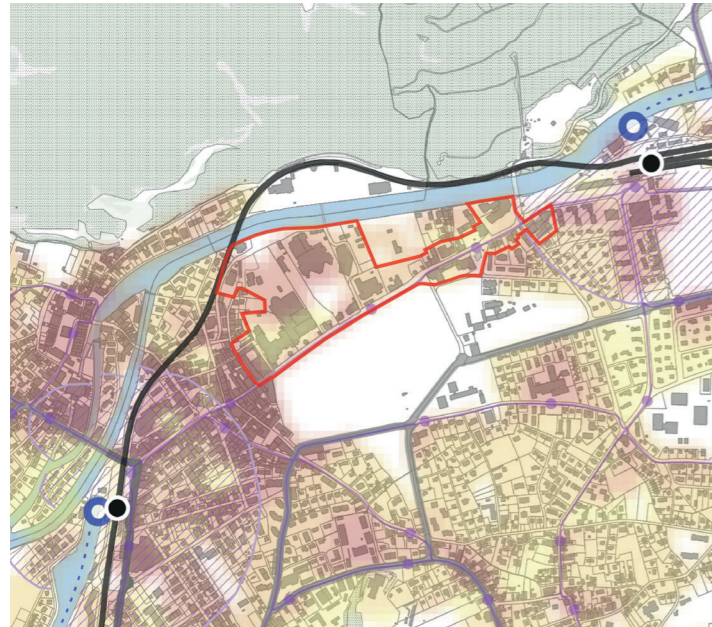
Zonenplan (1:12'000)

- |                        |   |  |
|------------------------|---|--|
| 7. Stärken / Schwächen | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nähe zum Zentrum und Bahnhof Interlaken West</li> <li>- Belebte, gemischt genutzte Siedlungsstrukturen</li> <li>- Schulinfrastrukturen</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lärmbelastung entlang Waldeggstrasse</li> </ul> |
| Chancen / Risiken      | <ul style="list-style-type: none"> <li>- urbane Erneuerung</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verlust von Ortsbildqualitäten</li> </ul>       |
| 8. Zielbild            | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klärung der Nutzungsabgrenzungen zwischen den Wohn- und Mischzonen</li> <li>- Ausweitung der geschlossenen Bauweise im Norden</li> <li>- Innenentwicklungspotenziale schaffen und nutzen unter Wahrung der Ortsbildqualitäten</li> <li>- Aktivierung Schlüsselareal ZPP Rosenstrasse (langfristig)</li> <li>- Schulstandort stärken</li> </ul> |  |

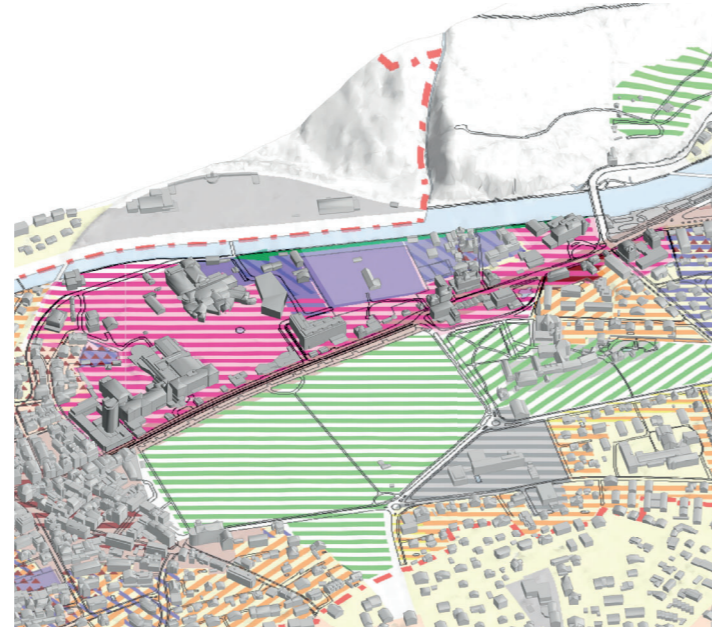




## Gebiet 6: Hotellerie Höheweg

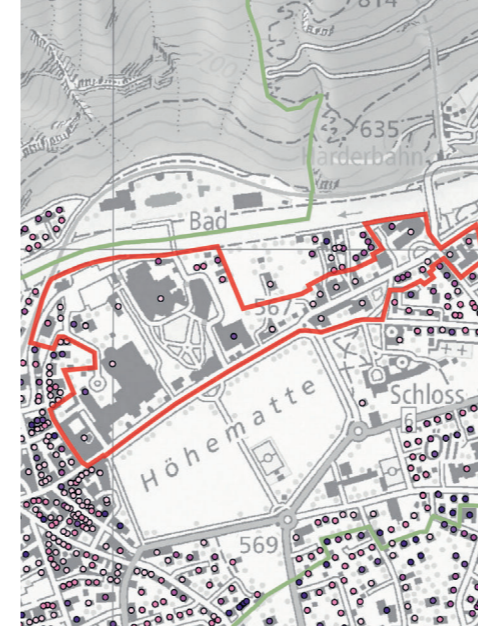


Raumnutzerdichte und Erschliessung 1:20'000

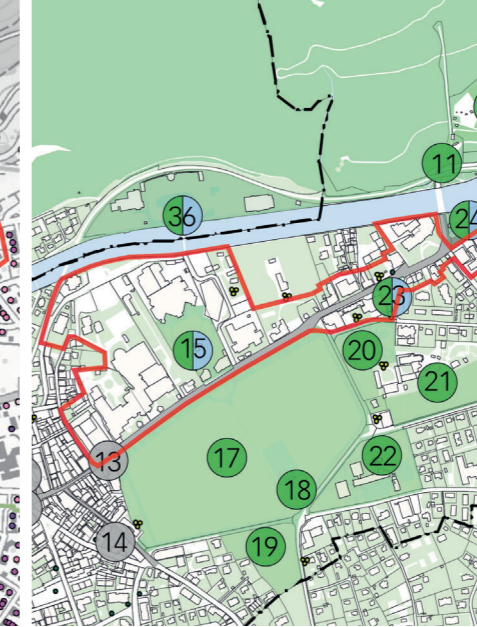


Zielbild im 3D Modell

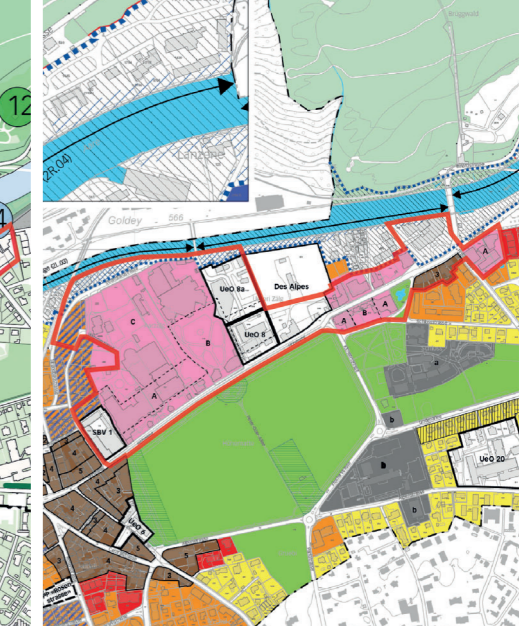
- |                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| 1. Lage / Identität                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zentrumsnahe Lage</li> <li>- Bekannte traditionelle Hotelmeile mit grosse Bauten</li> <li>- Ausblick auf das Jungfraumassiv</li> <li>- Vorzone mit eingeschossigen Bauten (Ladenpassage) und Hotelterrassen</li> </ul>          |
| 2. Nutzungen (Zonen)                | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hotelnutzung</li> <li>- Mischnutzung</li> <li>- Uferschutzzone</li> <li>- Nutzungsreserven</li> </ul>   |
| 3. Strukturen                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hohe Raumnutzerdichte</li> <li>- überwiegend ältere Bausubstanz</li> <li>- Bauinventar: Baugruppe und schützens- oder erhaltenswerte Einzelobjekte (viele)</li> <li>- ISOS Erhaltungsziel A, b</li> </ul>                       |
| 4. Erschliessung                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>- mittlere Fusswegdistanzen zu den Bahnhöfen Interlaken West und Ost</li> <li>- Veloland Schweiz, Uferweg</li> <li>- MIV-Erschliessung über Gebiet 4 «Zentrum West» und Gebiet 9 «Zentrum Ost», Kein Durchgangsverkehr</li> </ul> |
| 5. Freiräume, Ökologie, Naherholung | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchgrünte Aussenräume</li> <li>- Aareraum</li> <li>- (13) Flaniermeile Höheweg, (15) Kursaal Garten, (17) Höhematte, (21) Schlosspark, (23) Japanischer Garten, (36) Bödelibad Interlaken</li> </ul>                          |
| 6. Übergänge, Abhängigkeiten        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unklare Abgrenzung zum Gebiet 4 «Zentrum West»</li> <li>- Abhängigkeiten zum Gebiet 7 «Des Alpes» (Erschliessung, etc.)</li> <li>- gute Anbindung Landschaftsgebiet L2 «Höhematte»</li> </ul>                                   |



Gebäude nach Bauperiode (1:15'000)



Freiräume, Ökologie und Naherholung (1:15'000)



Zonenplan (1:15'000)

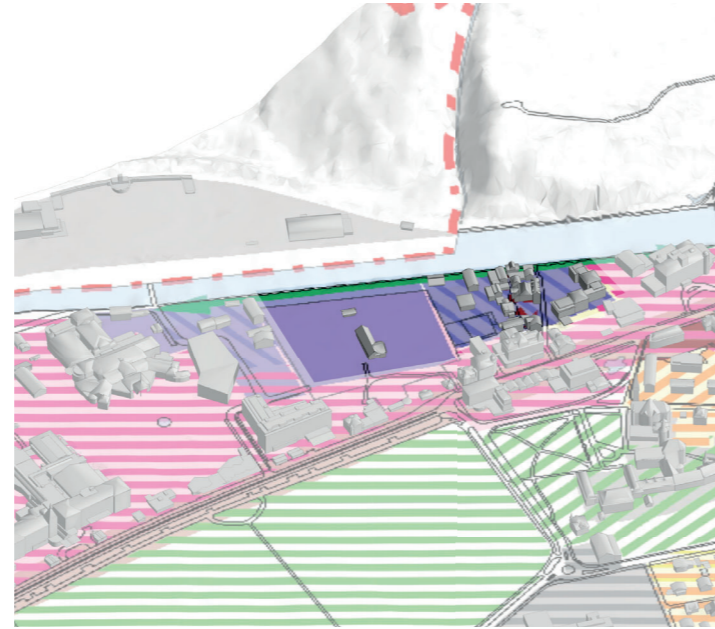
- |                        |   |   |
|------------------------|---|---|
| 7. Stärken / Schwächen | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nähe zu den Zentren und Bahnhöfen</li> <li>- Touristische Identität</li> <li>- Öffentliche Aussenraumqualitäten</li> <li>- Architektonische Qualitäten</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abhängigkeit Tourismus</li> </ul>      |
| Chancen / Risiken      | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nutzungsreserven (Berücksichtigung Abbruch der Wohnbauten hinter Kursaal)</li> <li>- Verbesserung Uferweg / Aareraum</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strukturwandel im Tourismus</li> </ul> |
| 8. Zielbild            | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stärkung als Hotelstandort</li> <li>- Weiterentwicklung und Schärfung bestehender Ortsbildqualitäten</li> <li>- Abgrenzungen zur WMK-Nutzung definieren</li> <li>- Schnittstellen zum Gebiet 7 «Des Alpes» klären</li> <li>- Stärkung Langsamverkehr entlang Ufer</li> </ul> |   |



## Gebiet 7: Des Alpes

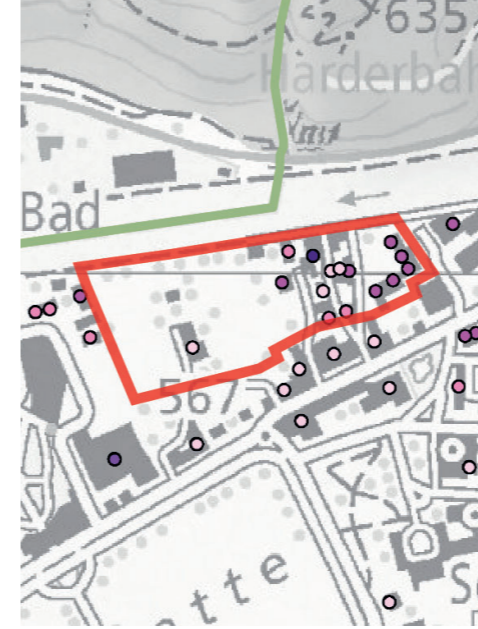


Raumnutzerdichte und Erschliessung 1:20'000

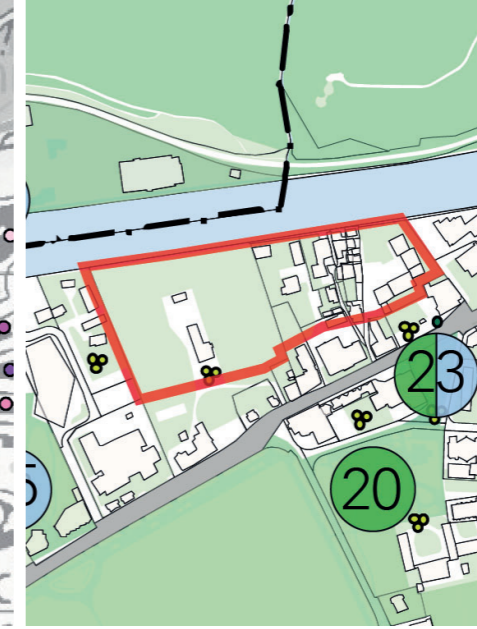


Zielbild im 3D Modell

- |                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| 1. Lage / Identität                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zentrumsnahe Lage beim Bahnhof Interlaken Ost</li> <li>- Dichte Einfamilienhausstrukturen</li> <li>- Aareraum</li> <li>- Wilder Hinterhof</li> </ul>  |
| 2. Nutzungen (Zonen)                | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hotelnutzung</li> <li>- Uferschutzzone (Wohnen)</li> </ul>  |
| 3. Strukturen                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>- mittlere Raumnutzerdichte</li> <li>- Nutzungsreserven</li> <li>- eher neuere Bausubstanz (ab 1950)</li> <li>- Bauinventar: Baugruppe und erhaltenswerte Einzelobjekte (wenige)</li> <li>- ISOS Erhaltungsziel a, b</li> </ul>     |
| 4. Erschliessung                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>- mittlere Fusswegdistanzen zu den Bahnhöfen Interlaken West und Ost</li> <li>- Veloland Schweiz, Uferweg</li> <li>- MIV-Erschliessung über Gebiet 6 «Hotellerie Höheweg» weitgehend undefiniert, Kein Durchgangsverkehr</li> </ul> |
| 5. Freiräume, Ökologie, Naherholung | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchgrünte Aussenräume</li> <li>- (1) Aareraum</li> <li>- (36) Bödelibad Interlaken</li> </ul>   |
| 6. Übergänge, Abhängigkeiten        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abhängigkeiten zum Gebiet 6 «Hotellerie Höheweg» (Erschliessung, etc.)</li> <li>- Langsamverkehrsverbindung nach Unterseen</li> </ul>   |



Gebäude nach Bauperiode (1:7'000)



Freiräume, Ökologie und Naherholung (1:7'000)

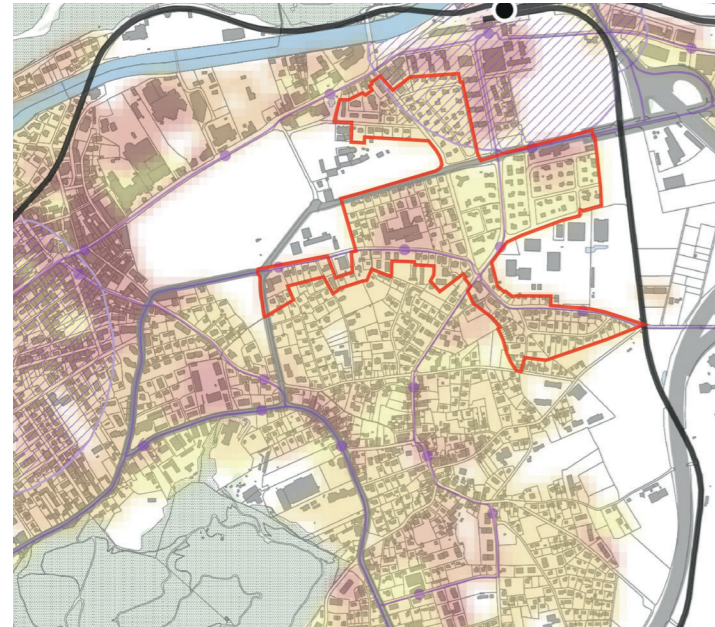


Zonenplan (1:7'000)

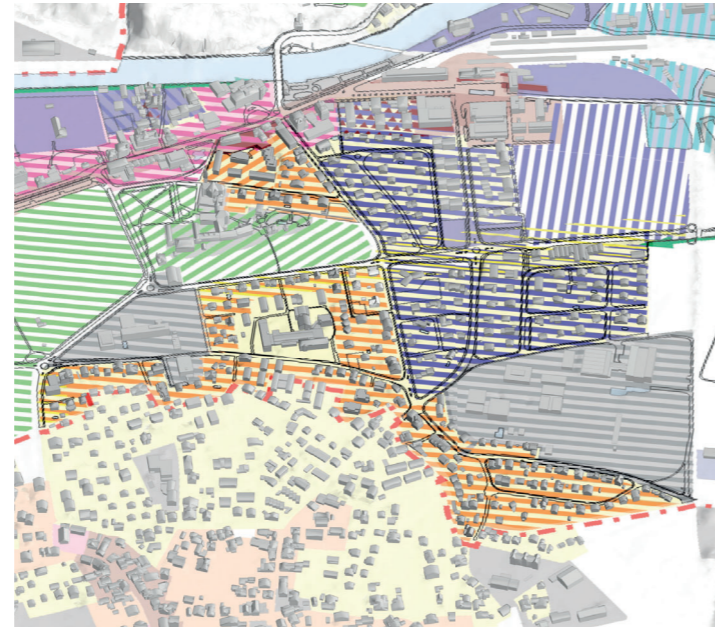
- |                        |  |
|------------------------|--|
| 7. Stärken / Schwächen | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aareufer</li> <li>- Qualitäten des wilden Hinterhof</li> <li>- MIV-Erschliessung von Thun</li> <li>- Eigentumsstrukturen bei den bestehenden Bauten</li> <li>- keine Velodurchfahrt Reckweg (Brücke Strandbad bis Beurivage-Brücke)</li> </ul>                  |
| Chancen / Risiken      | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arealentwicklung Des Alpes</li> <li>- Verbesserung Uferweg / Aareraum</li> <li>- Schliessung Lücke Hotelmeile</li> </ul>  |
| 8. Zielbild            | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung Schlüsselareal Des Alpes anstossen bis 2035</li> <li>- Aufzonung bestehendes Wohngebiet, Abgrenzung Uferschutzplanung</li> <li>- Schnittstellen zum Gebiet 6 «Hotellerie Höheweg» klären</li> <li>- Stärkung Langsamverkehr entlang Ufer</li> </ul> |



## Gebiet 8: Interlaken Ost

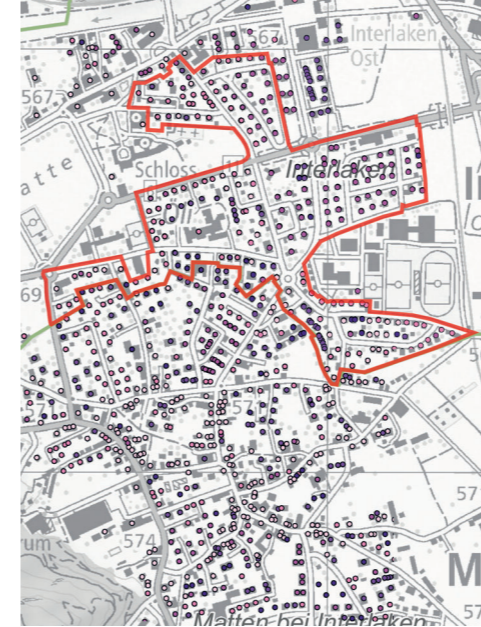


Raumnutzerdichte und Erschliessung 1:20'000

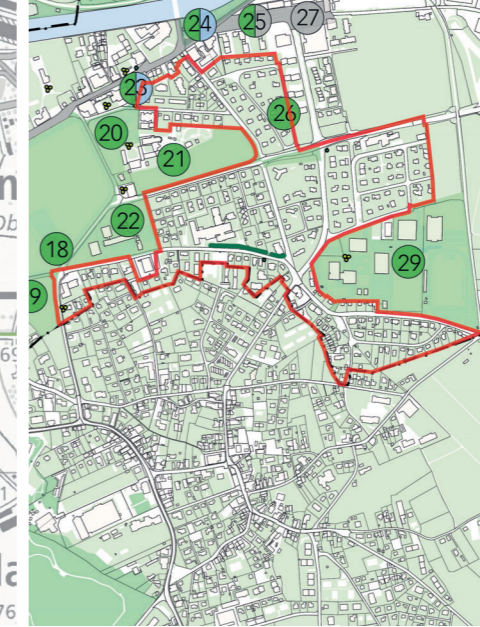


Zielbild im 3D Modell

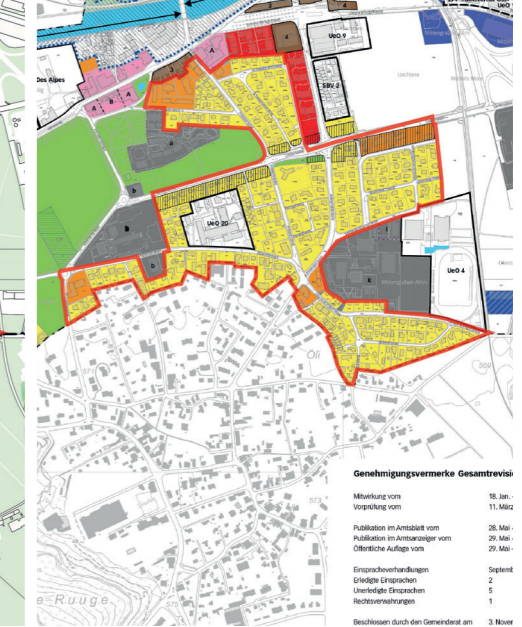
- |                                     |   |  |
|-------------------------------------|---|--|
| 1. Lage / Identität                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lage am Siedlungsrand</li> <li>- Übergang zu Matten</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Dörfliches Wohngebiet mit Einfamilienhausstrukturen</li> <li>- Ein und Mehrfamilienhäuser in der offenen Bauweise</li> <li>- Schulquartier</li> </ul> |
| 2. Nutzungen (Zonen)                | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnnutzung (zweigeschossig)</li> </ul>  |  |
| 3. Strukturen                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>- niedrige bis mittlere Raumnutzerdichte</li> <li>- eher neuere Bausubstanz (ab 1950)</li> <li>- Bauinventar: Baugruppe und schützens- oder erhaltenswerte Einzelobjekte (wenige)</li> <li>- ISOS Erhaltungsziel b, a, B</li> <li>- teilweise grossteilige Parzellierung</li> </ul>  |  |
| 4. Erschliessung                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>- mittlere Fusswegdistanz zum Bahnhof Interlaken Ost, Busverbindungen durchs Gebiet</li> <li>- Veloland Schweiz, Wenig befahrene Strassen als Langsamverkehrsnetz</li> <li>- MIV-Erschliessung hauptsächlich über Gebiet 11 «Mittleres Moos West», Durchgangsverkehr Lindenallee</li> </ul>  |  |
| 5. Freiräume, Ökologie, Naherholung | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchgrünte Siedlung</li> <li>- (26) Spielplatz Schwalmerenweg</li> <li>- (29) Gymnasium</li> </ul>  |  |
| 6. Übergänge, Abhängigkeiten        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausrichtung zum Gebiet 9 «Zentrum Ost»</li> <li>- mögliche Anbindung Gebiet 13 «Siedlungserweiterungsgebiet Uechtere»</li> <li>- MIV-Erschliessung über «Mittleres Moos West» (Lindenallee)</li> <li>- gute Anbindung zum Landschaftsgebiet L2 «Höhematte» (Schulareal, Schloss und Klosterbezirk) und zum Landschaftsgebiet L5 «Mittleres Moos Süd» (Schulareal)</li> </ul> |  |



Gebäude nach Bauperiode (1:18'000)



Freiräume, Ökologie und Naherholung (1:18'000)



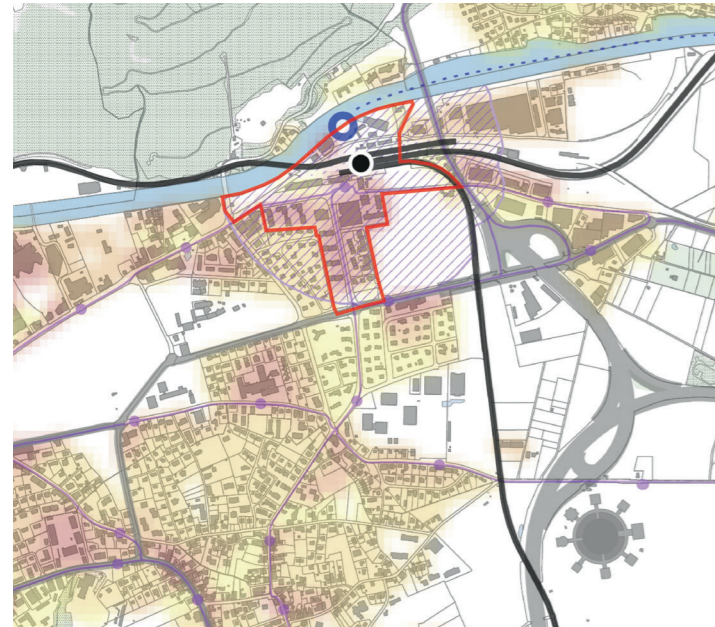
Zonenplan (1:18'000)

Genehmigungsvermerke Gesamtübersicht	
Mitteilung vom Vorhaben vom	18. Jan.
Publikation im Amtsblatt vom	11. März
Publikation im Anzeiger vom	26. Mai
Öffentliche Auflage vom	29. Mai
Einspracheverfahren	Septemb.
Erste Einsprache	2.
Überholte Einsprachen	5.
Nachsprachen	1.
Beschlossen durch den Gemeinderat am	3. Novem.

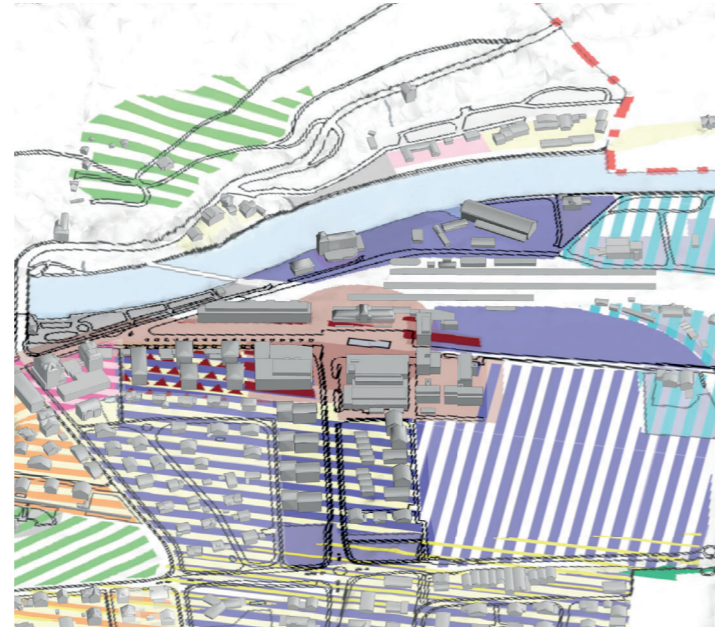
- |                        |  |   |
|------------------------|--|---|
| 7. Stärken / Schwächen | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hohe Wohnqualität</li> <li>- Bildungseinrichtungen</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Identitätsstiftung von aussen (nicht aus der Siedlung)</li> <li>- Lärmbelastung entlang Lindenallee</li> </ul> |
| Chancen / Risiken      | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklungsmöglichkeiten Bürgerparzellen</li> <li>- Nutzungspotenziale</li> <li>- Erweiterung Uechtere</li> <li>- Schärfung der Übergänge zum Zentrum Ost</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Identitätsverlust durch Verdichtung</li> </ul>   |
| 8. Zielbild            | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Innenentwicklungspotenziale schaffen und nutzen</li> <li>- Langfristige Perspektiven für Schlüsselgebiet Allmendstrasse schaffen</li> <li>- Wohnumfeldqualität entlang Lindenallee und Parkstrasse aufwerten</li> </ul> |   |



## Gebiet 9: Zentrum Ost

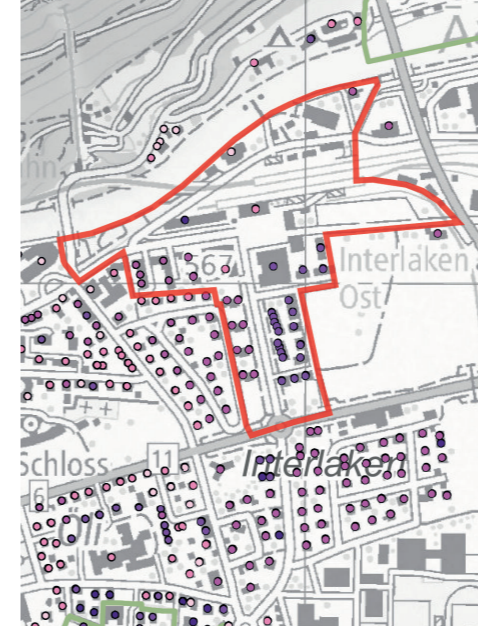


Raumnutzerdichte und Erschliessung 1:20'000



Zielbild im 3D Modell

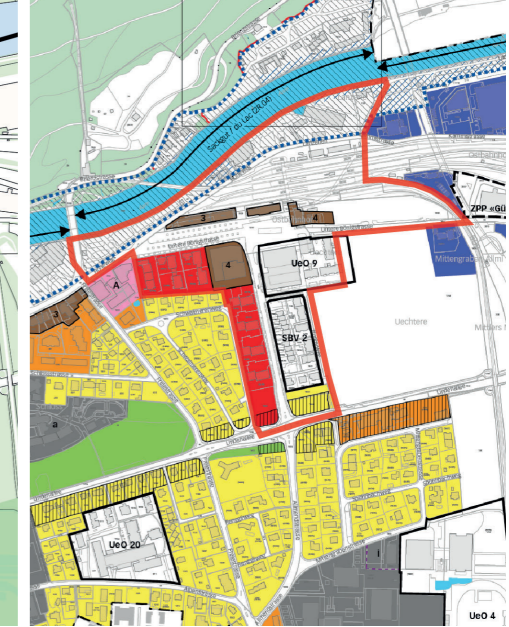
1. Lage / Identität
  - Zentrumsgebiet zum Bahnhof Ost und Hafen Ost
  - urbane Identität mit gemischt genutzten Siedlungsstrukturen in der offenen Bauweise
  - Tourismus-Hub
2. Nutzungen (Zonen)
  - Misch Kernnutzung (drei bis viergeschossig)
  - Wohnzone (viergeschossig)
  - Sondernutzungszonen
  - Uferschutzzone (verschiedende Nutzungen)
3. Strukturen
  - niedrige bis hohe Raumnutzerdichte
  - neuere Bausubstanz
  - Bauinventar: schützenswerte Einzelobjekte (ehem. Zollhaus, Bahnhofsgebäude)
  - ISOS Erhaltungsziel a, b
4. Erschliessung
  - Bahnhof Interlaken Ost
  - Veloland Schweiz, Zäsur Bahnareal
  - MIV-Erschliessung hauptsächlich über Gebiet 11 «Mittleres Moos West», Durchgangsverkehr Untere Bönigstrasse
5. Freiräume, Ökologie, Naherholung
  - (24) Englischer Garten, (25) Baumdach Bahnhof Ost, (27) Platz Bahnhof Ost, (28) Schiffländte Ost
6. Übergänge, Abhängigkeiten
  - mögliche Anbindung Gebiet 13 «Siedlungserweiterungsgebiet Uechtere»
  - MIV-Erschliessung über Gebiet 11 «Mittleres Moos West» (Untere Bönigstrasse)
  - gute Anbindung Landschaftsgebiet L3 Nördliches Aareufer / Harder"



Gebäude nach Bauperiode (1:12'000)



Freiräume, Ökologie und Naherholung (1:12'000)

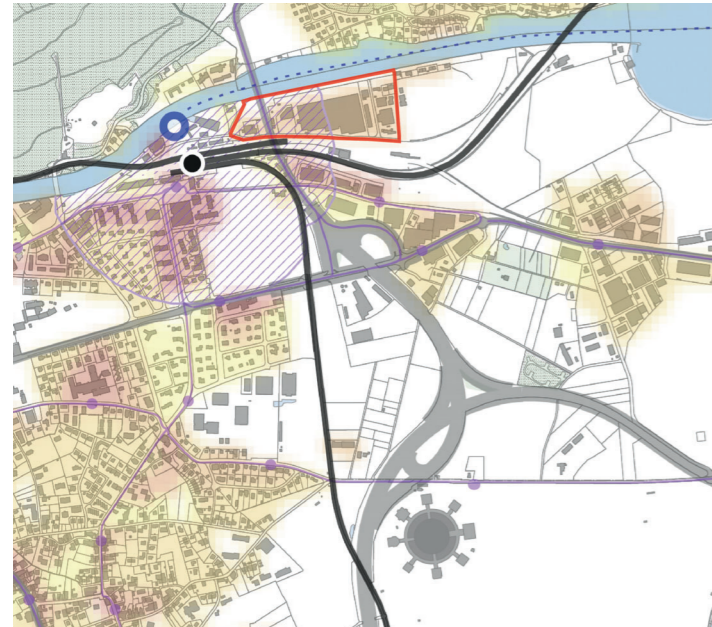


Zonenplan (1:12'000)

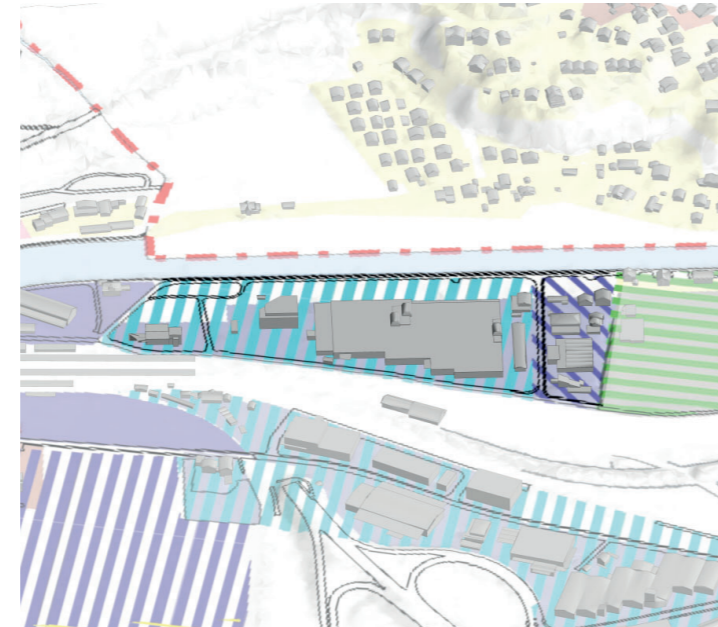
7. Stärken / Schwächen
  - Touristische Belebung
  - Hohe Aufenthaltsqualität beim Hotel Du Lac und Schiffsländte
  - wenig Grünflächen
  - Zäsur durch Eisenbahnlinie
  - wenig Identität
  - wenig Grünflächen
- Chancen / Risiken
  - Entwicklungs und Umstrukturierungspotenziale
  - Verbesserung Uferweg / Aareraum
  - Abhängigkeiten Infrastruktur Eisenbahn
8. Zielbild
  - Weiterentwicklung Zentrum Bahnhof Interlaken Ost
  - Anbindung Gebiet 13 «Siedlungserweiterungsgebiet Uechtere» berücksichtigen
  - Rolle Schlüsselareal «Allmend- Lindenstrasse» klären
  - Langfristige Perspektiven für Schlüsselgebiet Allmendstrasse schaffen
  - Stärkung Aufenthaltsqualität und Begegnungszonen



## Gebiet 10: Lanzenen

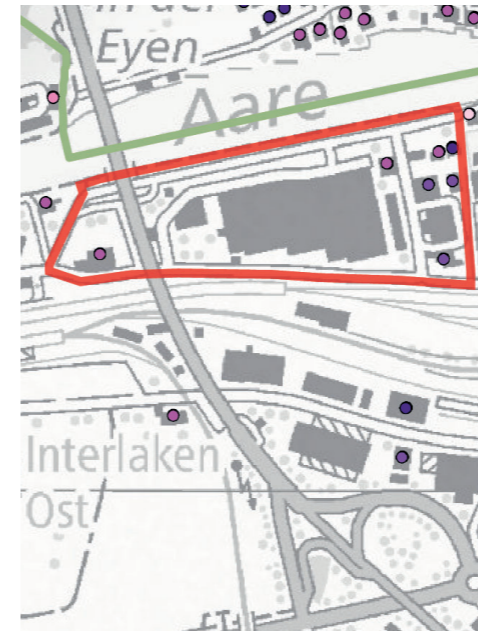


Raumnutzerdichte und Erschliessung 1:20'000

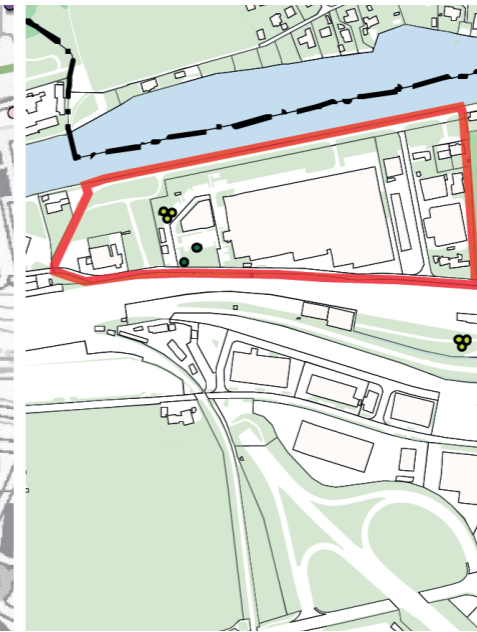


Zielbild im 3D Modell

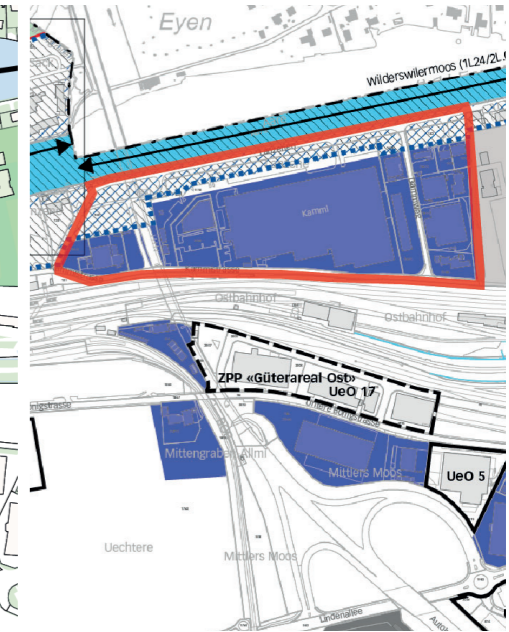
- |                                     |   |  |
|-------------------------------------|---|--|
| 1. Lage / Identität                 | – Zentrumsnahe Lage beim Bahnhof Ost  | – Gewerbe an der Aare                            |
| 2. Nutzungen (Zonen)                | – Arbeitsnutzung  | – Uferschutzzone (Uferschutz)                    |
| 3. Strukturen                       | – mittlere Raumnutzerdichte   | – neuere Bausubstanz                             |
| 4. Erschliessung                    | – mittlere Fusswegdistanz zum Bahnhof Interlaken Ost  | – Veloland Schweiz, Uferweg, Zäsur Bahnareal     |
|                                     | – MIV-Erschliessung über Gebiet 8 «Zentrum West», weniger gute Erschliessung des Gewerbes, Kein Durchgangsverkehr |  |
| 5. Freiräume, Ökologie, Naherholung | – (1) Aareraum, Uferweg   | – (31) Wilderswil Moos                           |
| 6. Übergänge, Abhängigkeiten        | – Erschliessung vollständig über Gebiet 9 «Zentrum Ost»   | – Anbindung Landschaftsgebiet L4 Wilderswil Moos |



Gebäude nach Bauperiode (1:8'000)



Freiräume, Ökologie und Naherholung (1:8'000)

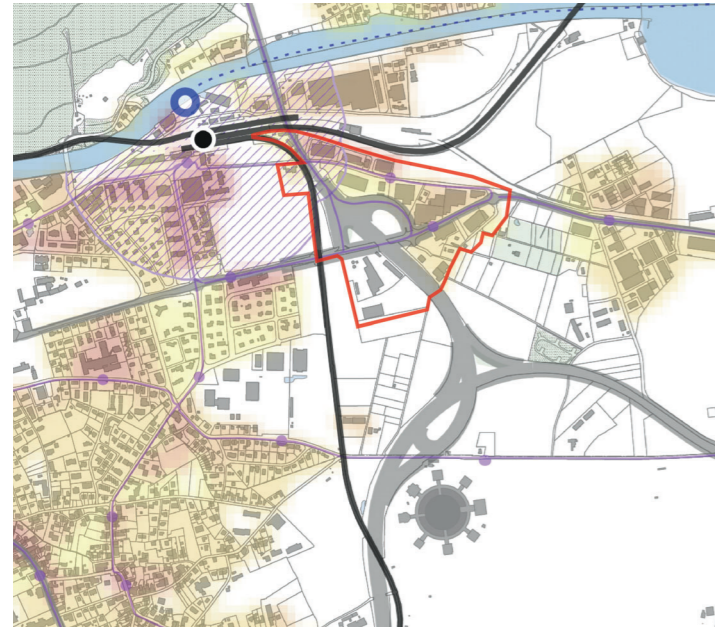


Zonenplan (1:8'000)

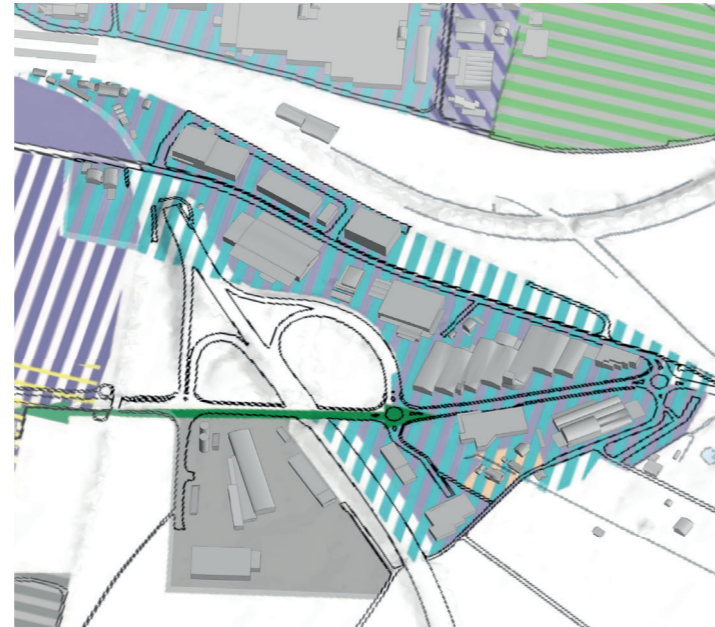
- |                        |   |  |
|------------------------|---|--|
| 7. Stärken / Schwächen | – Aareufer und weg  | – schlecht erschlossenes Gewerbegebiet |
|                        | – Nähe zum Bahnhof Interlaken Ost                               | – Hochstrasse                          |
|                        |   | – wenig Identität                      |
| Chancen / Risiken      | – Langfristige Entwicklungs- und Umstrukturierungspotenziale    |  |
|                        | – Anbindung Umstrukturierung Hafen Ost                          |  |
| 8. Zielbild            | – Gewerbe und Wohnen entflechten (Abgrenzung / Übergang klären) |  |
|                        | – Stärkung/ Innenentwicklung der Arbeitsnutzung                 |  |



## Gebiet 11: Mittleres Moos West



Raumnutzerdichte und Erschliessung 1:20'000



Zielbild im 3D Modell

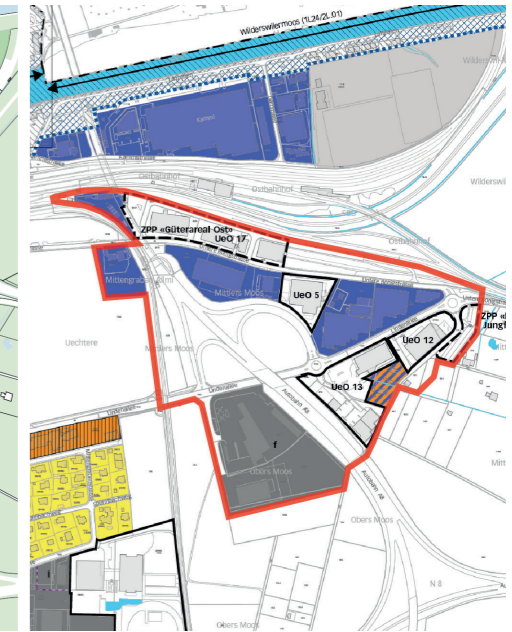
- |                                     |  |   |
|-------------------------------------|--|---|
| 1. Lage / Identität                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gewerbegebiet am Siedlungsrand</li> <li>- Lage an Autobahnen und Ausfahrt (Ausrichtung MIV)</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verkaufsgeschäfte</li> </ul> |
| 2. Nutzungen (Zonen)                | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsnutzung</li> <li>- Sondernutzungszonen</li> <li>- Verkehrsflächen</li> </ul>   |   |
| 3. Strukturen                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>- niedrige bis hohe Raumnutzerdichte</li> <li>- neuere Bausubstanz (grosses Wachstum in den letzten 20 Jahren)</li> </ul>   |   |
| 4. Erschliessung                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>- mittlere Fusswegdistanz zum Bahnhof Interlaken Ost</li> <li>- Konfliktpotential zwischen Langsamverkehr und MIV, kein Fahrradstreifen /weg auf Untere Bönigstrasse</li> <li>- MIV-Erschliessung über Autobahnanschluss Interlaken West, gewerbliche Ausrichtung auf MIV"</li> </ul> |   |
| 5. Freiräume, Ökologie, Naherholung | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Landschaftsgebiet L5 «Mittleres Moos Süd»</li> <li>- Nähe zum Naherholungsgebiet Brienersee</li> </ul>  |   |
| 6. Übergänge, Abhängigkeiten        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- MIV-Anbindung lokaler Kundschaft über Gebiet 9 «Zentrum Ost» (Untere Bönigstrasse) und Gebiet 8 «Interlaken Ost» (Lindenallee)</li> <li>- mögliche Anbindung Gebiet 13 "Siedlungserweiterungsgebiet Uechtere"</li> </ul>  |   |



Gebäude nach Bauperiode (1:12'000)



Freiräume, Ökologie und Naherholung (1:12'000)

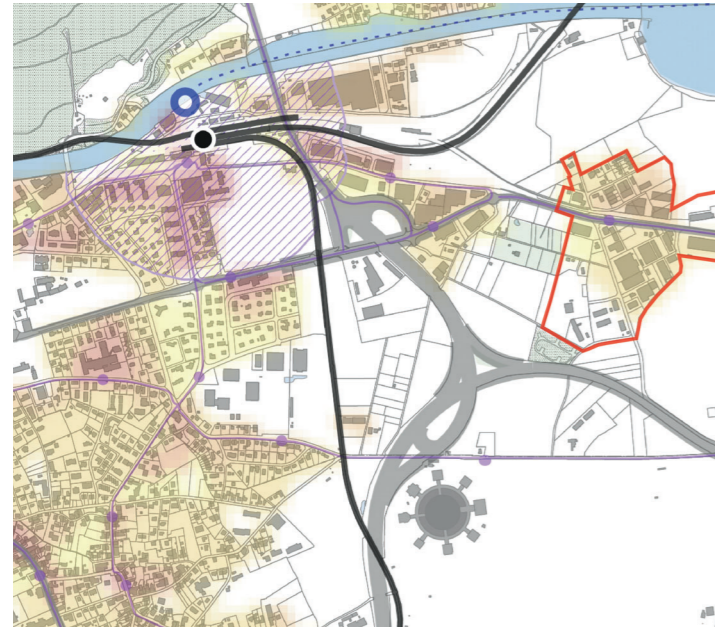


Zonenplan (1:12'000)

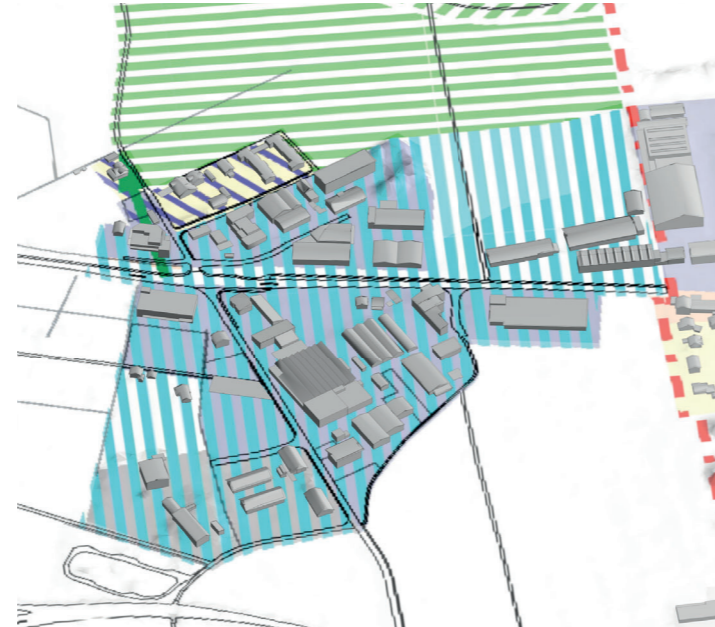
- |                        |  |  |
|------------------------|--|--|
| 7. Stärken / Schwächen | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Standortvorteil Autobahnzufahrt (Erzeugung von minimalem Durchgangsverkehr)</li> <li>- vitales Gewerbe</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Flächenintensive Parkierung</li> <li>- Keine Freiraumqualitäten, wenig Grünflächen</li> <li>- Zäsuren Eisenbahnlinie und Autobahn)</li> </ul> |
| Chancen / Risiken      | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nutzungspotenziale</li> <li>- Verbesserung Vernetzung Biodiversität</li> </ul>  |  |
| 8. Zielbild            | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stärkung/ Innenentwicklung der Arbeitsnutzung</li> <li>- Verbesserung Situation Langsamverkehr</li> <li>- Anbindung Gebiet 13 «Siedlungserweiterungsgebiet Uechtere» berücksichtigen</li> </ul> |  |



## Gebiet 12: Mittleres Moos Ost

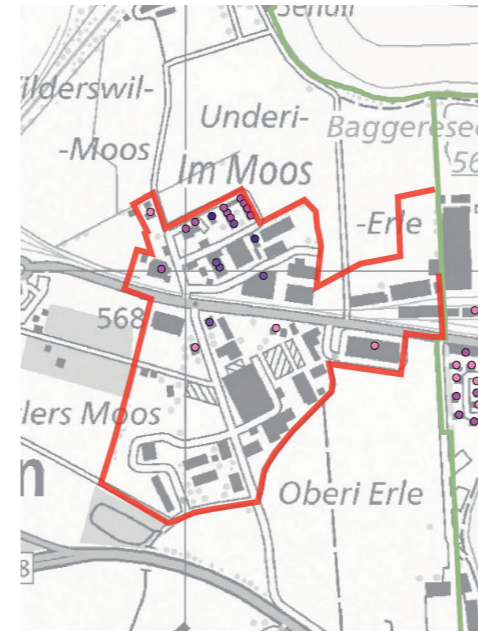


Raumnutzerdichte und Erschliessung 1:20'000

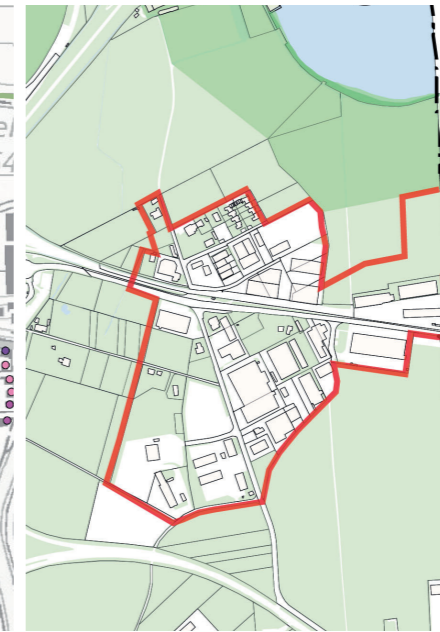


Zielbild im 3D Modell

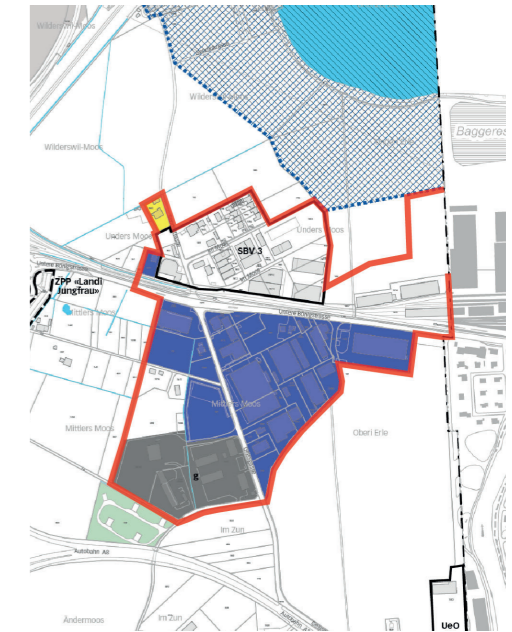
- |  |  |   |
|--|--|---|
| <b>1. Lage / Identität</b>                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gewerbegebiet am Siedlungsrand</li> <li>- Lage an Autobahnen und Ausfahrt (Ausrichtung MIV)</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Industrie</li> <li>- Überkommunales Gewerbegebiet am Siedlungsrand zu Bönigen</li> </ul> |
| <b>2. Nutzungen (Zonen)</b>                | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsnutzung</li> <li>- Sondernutzungsplanung (mit Wohnen)</li> <li>- ZÖN (Deponie)</li> </ul>  |   |
| <b>3. Strukturen</b>                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>- niedrige bis mittlere Raumnutzerdichte</li> <li>- neuere Bausubstanz (grosses Wachstum in den letzten 20 Jahren)</li> </ul>   |   |
| <b>4. Erschliessung</b>                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>- längere Fusswegdistanz zum Bahnhof Interlaken Ost</li> <li>- Konfliktpotential zwischen Langsamverkehr und MIV, kein Fahrradstreifen /weg auf Untere Bönigstrasse und Geissgasse</li> <li>- MIV-Erschliessung über Gebiet 11 «Mittleres Moos Ost» bzw. Autobahnanschluss Interlaken Ost, gewerbliche Ausrichtung auf MIV</li> </ul> |   |
| <b>5. Freiräume, Ökologie, Naherholung</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Landschaftsgebiet L6 «Mittleres Moos Nord»</li> <li>- Nähe zum Naherholungsgebiet Brienersee</li> </ul>   |   |
| <b>6. Übergänge, Abhängigkeiten</b>        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anbindung Landschaftsgebiet L6 «Mittleres Moos Nord», zum Landschaftsgebiet L5 «Mittleres Moos Süd»</li> </ul>  |   |



Gebäude nach Bauperiode (1:12'000)



Freiräume, Ökologie und Naherholung (1:12'000)

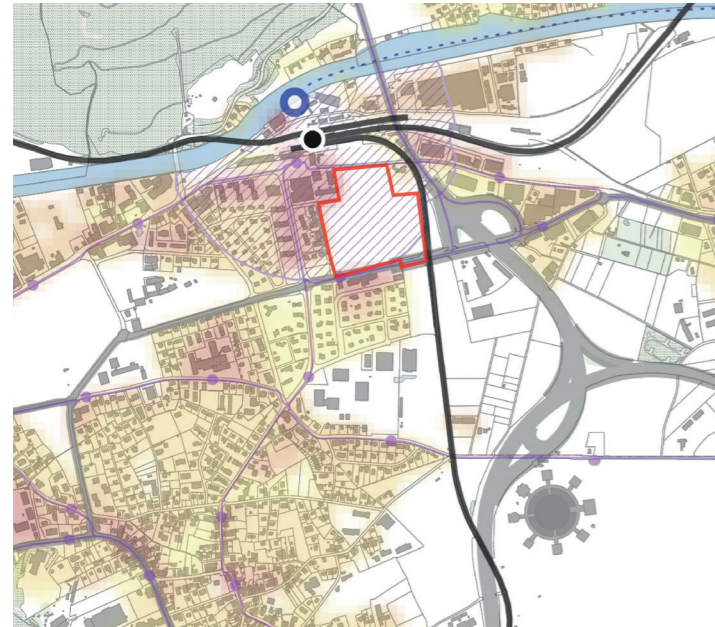


Zonenplan (1:12'000)

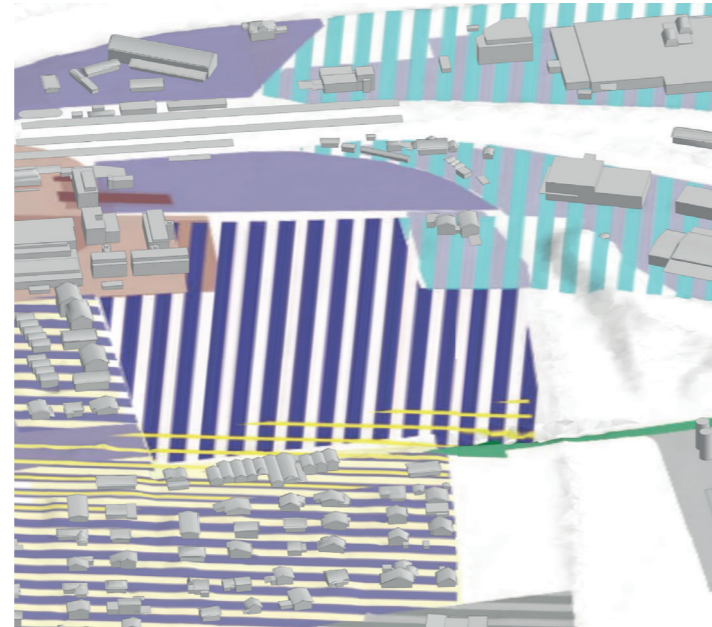
- |                               |   |   |
|-------------------------------|---|---|
| <b>7. Stärken / Schwächen</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Standortvorteil Autobahnzufahrt</li> <li>- Vitales Gewerbe</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen neben Gewerbe (Lärmproblematik)</li> <li>- Wenig Freiraumqualitäten, wenig Grünflächen</li> </ul> |
| <b>Chancen / Risiken</b>      | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nutzungsreserven</li> <li>- verbesserte Lärmsituation im Norden</li> <li>- Erschliessung der Baulandreserven</li> </ul>  |   |
| <b>8. Zielbild</b>            | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gewerbe und Wohnen entflechten (Abgrenzung / Übergang klären)</li> <li>- Stärkung/ Innenentwicklung der Arbeitsnutzung</li> <li>- Verbesserung Situation Langsamverkehr</li> </ul> |   |



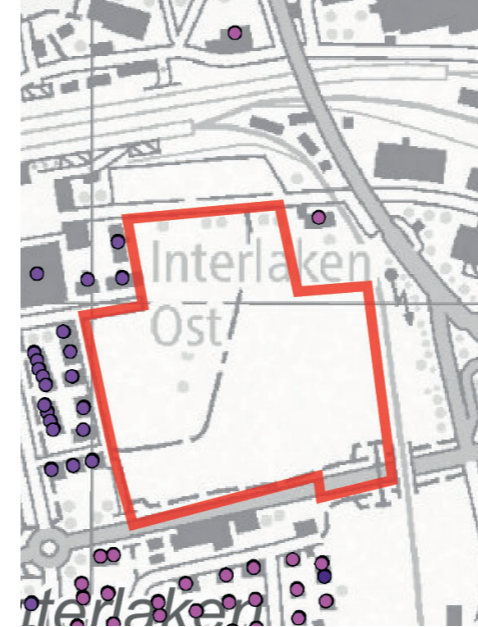
## Gebiet 13: Siedlungserweiterungsgebiet Uechtere



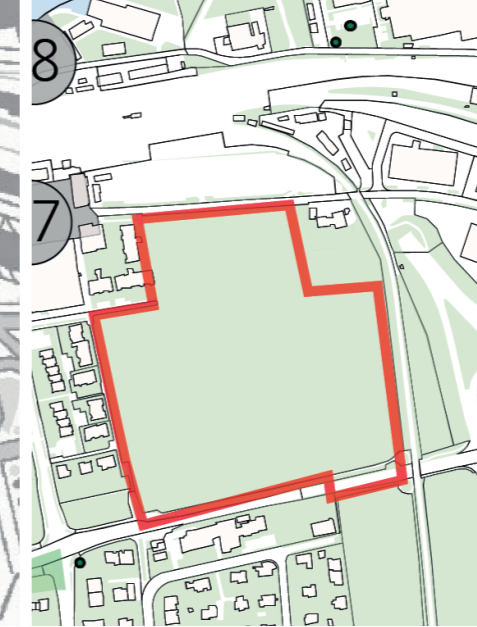
Raumnutzerdichte und Erschliessung 1:20'000



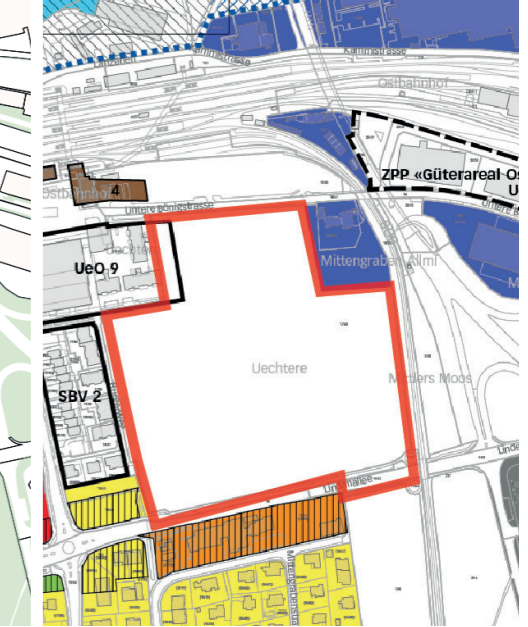
Zielbild im 3D Modell



Gebäude nach Bauperiode (1:7'000)



Freiräume, Ökologie und Naherholung (1:7'000)



Zonenplan (1:7'000)

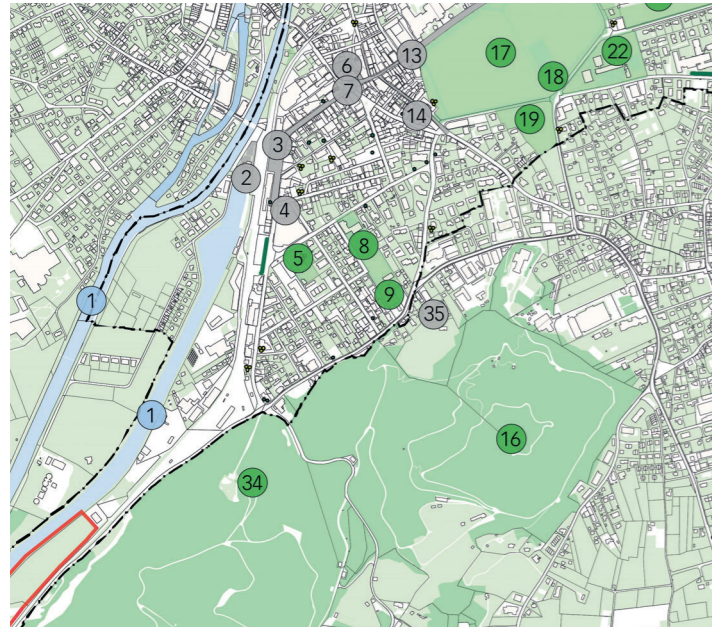
- |                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| 1. Lage / Identität                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zentrumsnahe Lage beim Bahnhof Ost</li> <li>- Landwirtschaftsfläche</li> <li>- Aussenentwicklungsgebiet (kantonaler Richtplan, RGSK)</li> </ul>   |
| 2. Nutzungen (Zonen)                | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Landwirtschaftszone</li> <li>- Vorranggebiet Siedlungserweiterung Wohnen gemäss kantonalem Richtplan (5 ha, Koordinationsstand Vororientierung)</li> <li>- Vorranggebiet Siedlungserweiterung Wohnen im RGSK (Koordinationsstand Zwischenergebnis)</li> </ul>   |
| 3. Strukturen                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fruchtfolgefläche</li> <li>- gelbes und blaues Gefahrengebiet</li> </ul>  |
| 4. Erschliessung                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>- geringe bis mittlere Fusswegdistanz zum Bahnhof Interlaken Ost, Busverbindungen durchs Gebiet</li> <li>- Veloland Schweiz, Wenig befahrene Strassen als Langsamverkehrsnetz</li> <li>- MIV-Erschliessung hauptsächlich über Gebiet 11 «Mittleres Moos West», Durchgangsverkehr Lindenallee</li> </ul> |
| 5. Freiräume, Ökologie, Naherholung | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nähe zum Landschaftsgebiet L5 «Mittleres Moos Süd»</li> </ul>   |
| 6. Übergänge, Abhängigkeiten        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Koordination mit den Gebieten 8 «Interlaken Ost», 9 «Zentrum Ost», Gebiet 11 «Mittleres Moos West» (vor allem MIV-Erschliessung), Landschaftsgebiet L5 «Mittleres Moos Süd»</li> </ul>  |

- |                        |  |  |
|------------------------|--|--|
| 7. Stärken / Schwächen | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gute Erschliessung (ÖVGüteklasse C, MIV-Anbindung)</li> <li>- Stärkung Zentrum Ost</li> <li>- Wachstum dosierbar</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- blaues Gefahrengebiet</li> <li>- Herausforderungen für Infrastrukturen (vor allem Schulraum)</li> </ul> |
| Chancen / Risiken      | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Langfristige Möglichkeit zur Aussenentwicklung (Minstdichte GFZo 0.9 gemäss Art. 11c BauV)</li> </ul>   |  |
| 8. Zielbild            | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aussenentwicklung anstossen bis 2035</li> <li>- Anbindung Gebiete 8 «Interlaken Ost», 9 «Zentrum Ost», 11 «Mittleres Moos West» (vor allem MIV-Erschliessung), Landschaftsgebiet L5 «Mittleres Moos Süd»</li> </ul> |  |

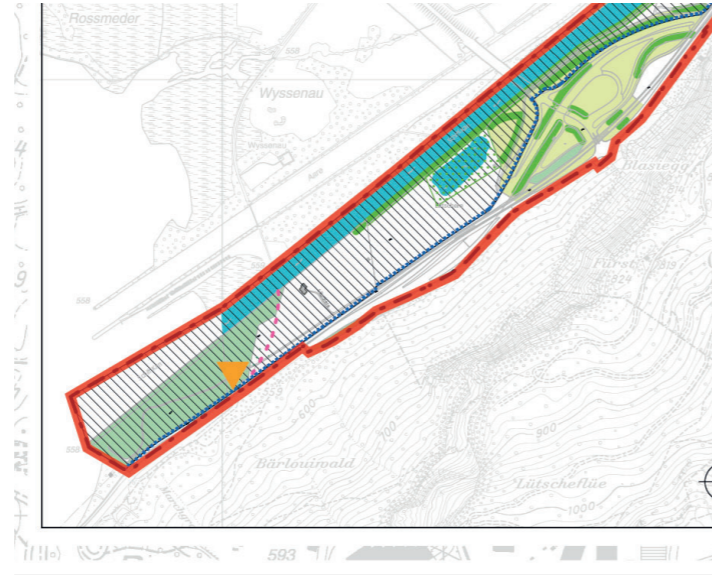




## Landschaftsgebiet L1: Lüscher



Freiräume, Ökologie und Naherholung (1:20'000)

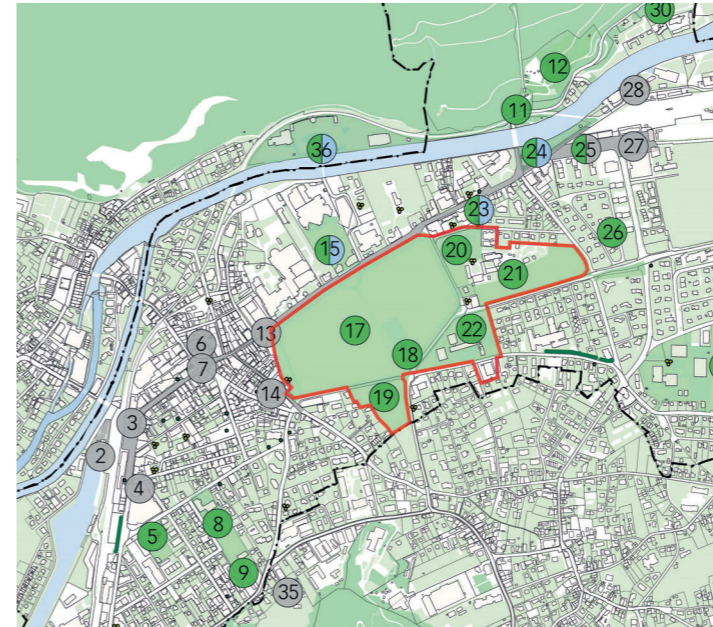


Schutzzonenplan (1:15'000)

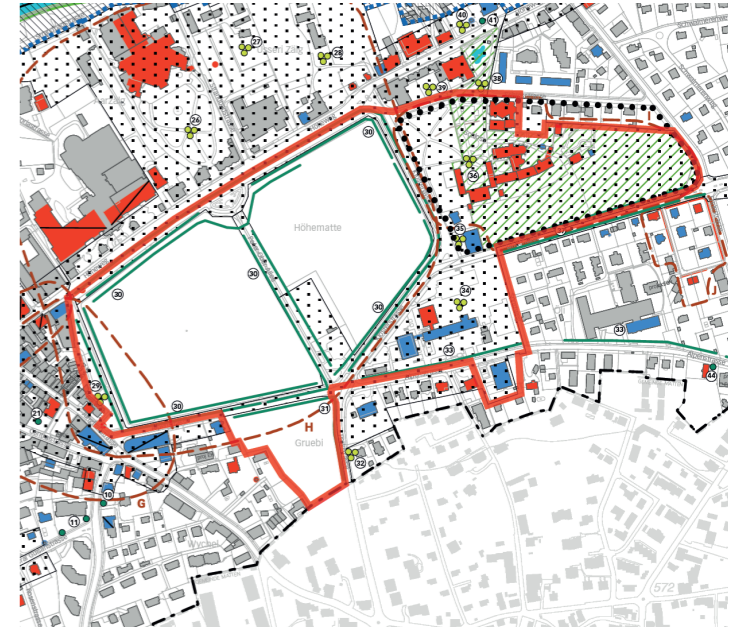
- |  |  |  |
|--|--|--|
| 1. Lage und Erreichbarkeit / Identität | – Lage am Siedlungsrand<br>– weniger gute Erreichbarkeit   | – Verbindung zum Thunersee<br>– Restfläche zwischen Schiffahrtskanal, Eisenbahn und Strassen   |
| 2. Bedeutung Mensch / Natur            | – Landwirtschaftliche Nutzung<br>– Uferweg zum Thunersee   | – Nationalstrassen- und Eisenbahnareal mit besonderer ökologischer Bedeutung<br>– Hecken<br>– Teich<br>– Wald<br>– Einzelbäume und Allee<br>– kantonales Naturschutzgebiet (teilweise) |
| 3. Übergänge, Abhängigkeiten           | – Uferweg zum Gebiet 2 «Gewerbe Interlaken West»   |  |
| 4. Stärken / Schwächen                 | – Einzige Verbindung zum Thunersee   | – Restfläche zwischen Infrastrukturanlagen   |
| Chancen / Risiken                      | – Uferweg realisieren  | – Konflikte zwischen Nutzungsansprüchen und Erhalt von Naturwerten   |
| 5. Zielbild                            | – Attraktive Anbindung Langsamverkehr Richtung Därligen<br>– Verbindung zum Naherholungsraum Weissenau |  |



## Landschaftsgebiet L2: Höhematte



Freiräume, Ökologie und Naherholung (1:20'000)



Schutzzonenplan (1:10'000)

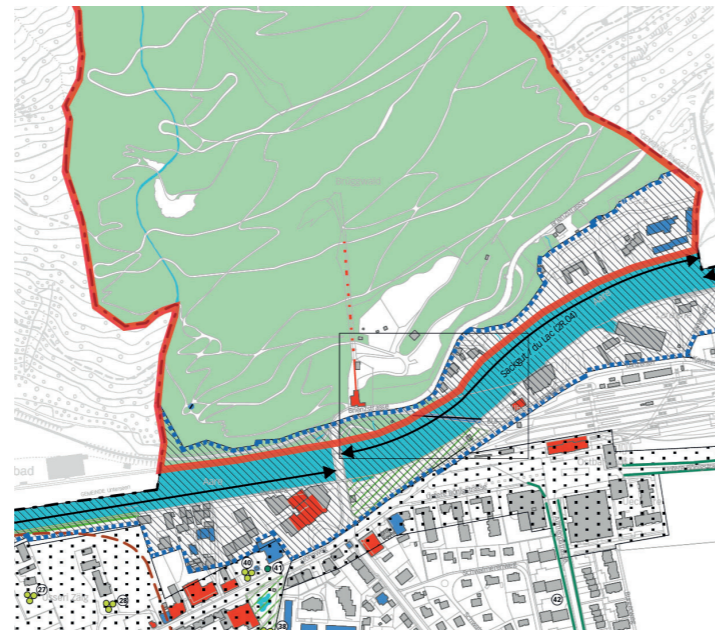
- |  |   |   |
|--|---|---|
| 1. Lage und Erreichbarkeit / Identität | – Zentrale Lage südlich der Hotelmeile Höhweg<br>– Gute Erreichbarkeit  | – Identitätsstiftende Freifläche für die gesamte Gemeinde<br>– Schloss- und Klosterbezirk mit Schlosspark |
| 2. Bedeutung Mensch / Natur            | – hoher Nutzungsdruck<br>– öffentliche Infrastruktur im Schloss- und Klosterbezirk<br>– Schulareal<br>– Spielplatz Höhematte<br>– Sicherung Ausblick Jungfraumassiv<br>– Landeplatz Gleitschirmflieger<br>– Tennisplätze<br>– Kulturelle Zwischennutzungen<br>– Heizvorsorge<br>– Landwirtschaftliche Nutzung | – Baumreihen, Alleen<br>– Nussbäume<br>– Bindeglied zur Vernetzung Biodiversität                          |
| 3. Übergänge, Abhängigkeiten           | – Zentraler Freiraum für gesamtes angrenzendes Siedlungsgebiet  |   |
| 4. Stärken / Schwächen                 | – Hohe und unterschiedliche Ortsbildqualitäten  | – Identitätsverlust durch permanente Freizeitnutzungen auf Höhematte                                      |
| Chancen / Risiken                      | – Nutzungspotenziale im Schloss- und Klostergebiet  | – Identitätsverlust durch «Übernutzung»   |
| 5. Zielbild                            | – Höhematte als Grünfläche sicherstellen (mit dem Grundcharakter entsprechenden Nutzungsmöglichkeiten erlebbar machen)<br>– Attraktivere Nutzbarkeit der Freiräume im Schloss- und Klostergebiet  |   |



### Landschaftsgebiet L3: Nördliches Aareufer / Harder



Freiräume, Ökologie und Naherholung (1:20'000)

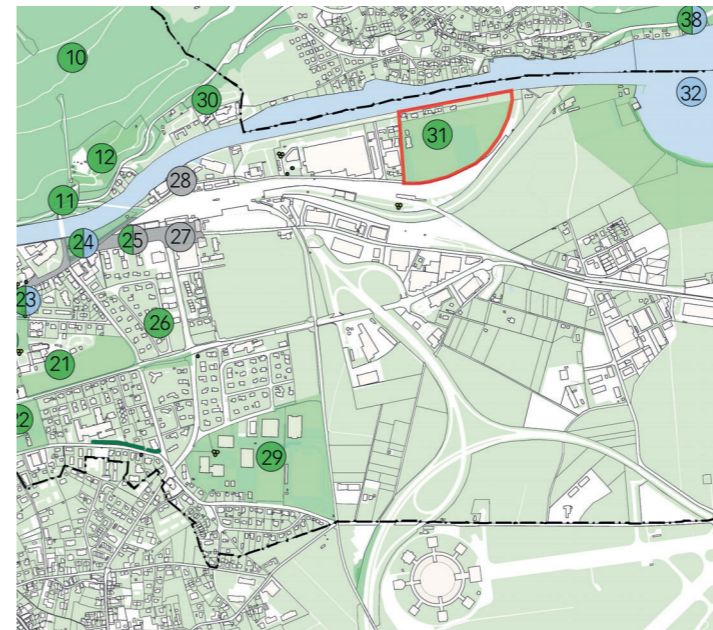


Schutzzonenplan (1:10'000)

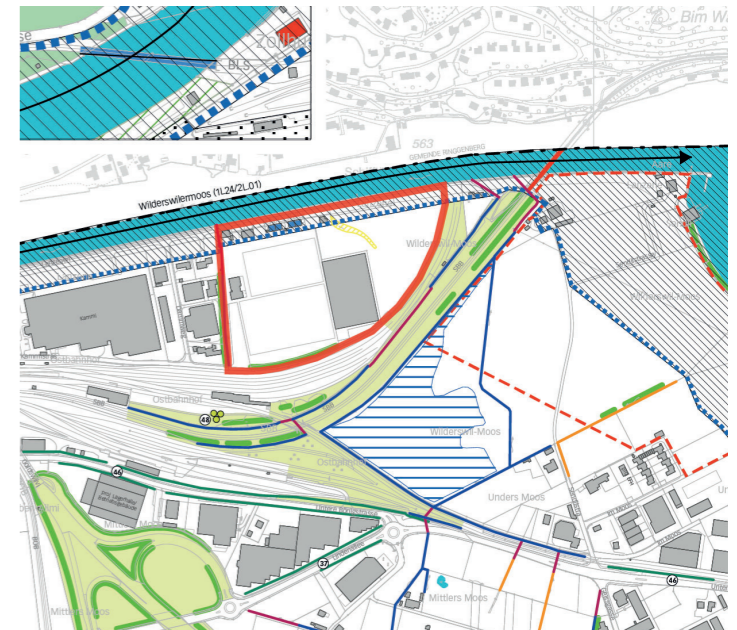
- |  |  |   |
|--|--|---|
| 1. Lage und Erreichbarkeit / Identität | – Zentrumsnahe Lage<br>– gute Erreichbarkeit (touristische Anbindung)  | – hohe touristische Bedeutung Aussichtsplattform Harder Kulm                                |
| 2. Bedeutung Mensch / Natur            | – Tourismus (Harderbahn, Camping, Alpenwildpark)<br>– Uferweg<br>– Naherholung Harder  | – überwiegend Wald  |
| 3. Übergänge, Abhängigkeiten           | – Touristische Erschliessung vor allem über Bahnhof Interlaken Ost (mit P+R Standort)<br>– Angrenzend an Gebiet 6 «Hotellerie Höheweg» |   |
| 4 Stärken / Schwächen                  | – attraktive touristische Erschliessung<br>– Besonnung (Südhang)   | – Angebot weniger für lokale Bevölkerung<br>– begrenzte Nutzbarkeit der steilen Waldflächen |
| Chancen / Risiken                      | – Angebot für lokale Bevölkerung verbessern<br>– Erhalt Naturraum  |   |
| 5 Zielbild                             | – Naturverträgliche und attraktivere Nutzbarkeit für die Bevölkerung   |   |



### Landschaftsgebiet L4: Wilderswil Moos



Freiräume, Ökologie und Naherholung (1:20'000)

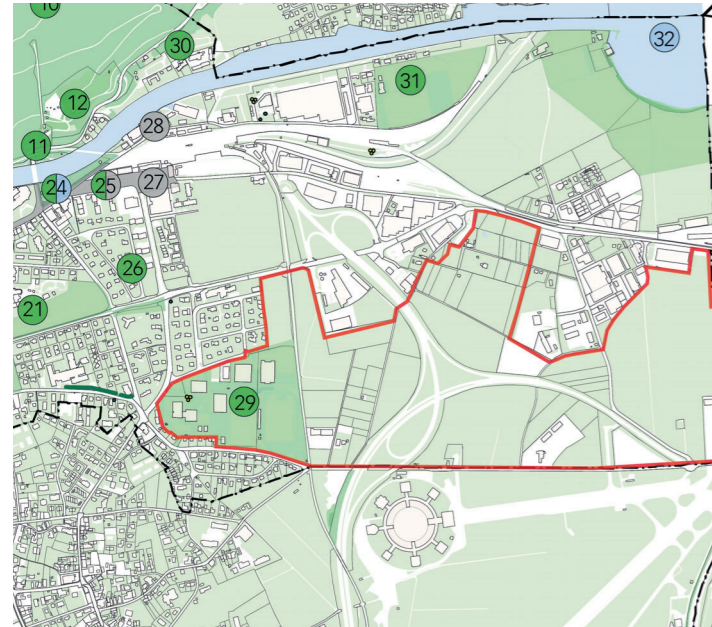


Schutzzonenplan (1:10'000)

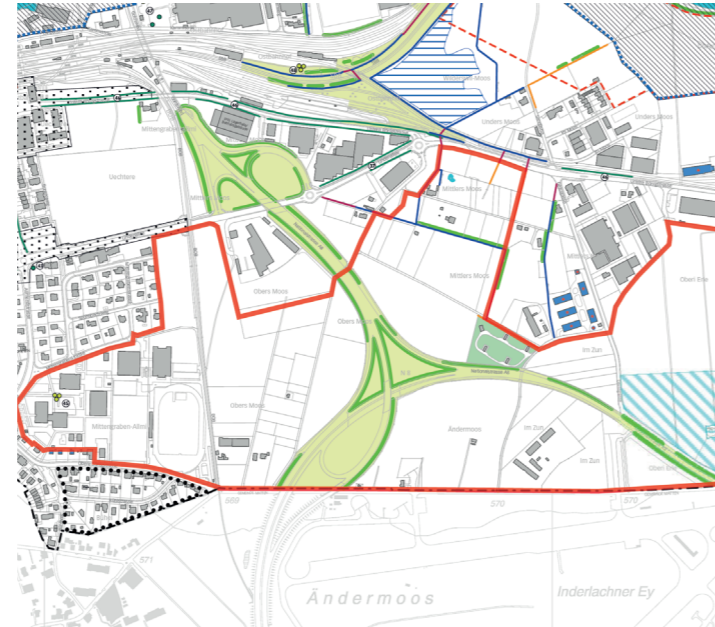
- |  |  |   |
|--|--|---|
| 1. Lage und Erreichbarkeit / Identität | – Lage am Siedlungsrand<br>– weniger gute Erreichbarkeit   | – Sportanlage FC Interlaken<br>– Aareufer   |
| 2. Bedeutung Mensch / Natur            | – Nutzung FC Interlaken<br>– Landwirtschaftliche Nutzung   | – Feuchtgebiet von lokaler Bedeutung<br>– Hecken  |
| 3. Übergänge, Abhängigkeiten           | – Touristische Erschliessung vor allem über Bahnhof Interlaken Ost (mit P+R Standort)<br>– Angrenzend an Gebiet 6 «Hotellerie Höheweg» |   |
| 4 Stärken / Schwächen                  | – attraktive touristische Erschliessung<br>– Besonnung (Südhang)   | – Angebot weniger für lokale Bevölkerung<br>– begrenzte Nutzbarkeit der steilen Waldflächen |
| Chancen / Risiken                      | – Angebot für lokale Bevölkerung verbessern<br>– Erhalt Naturraum  |   |
| 5 Zielbild                             | – Erhalt und Weiterentwicklung Sportanlage   |   |



## Landschaftsgebiet L5: Mittleres Moos Süd



Freiräume, Ökologie und Naherholung (1:20'000)

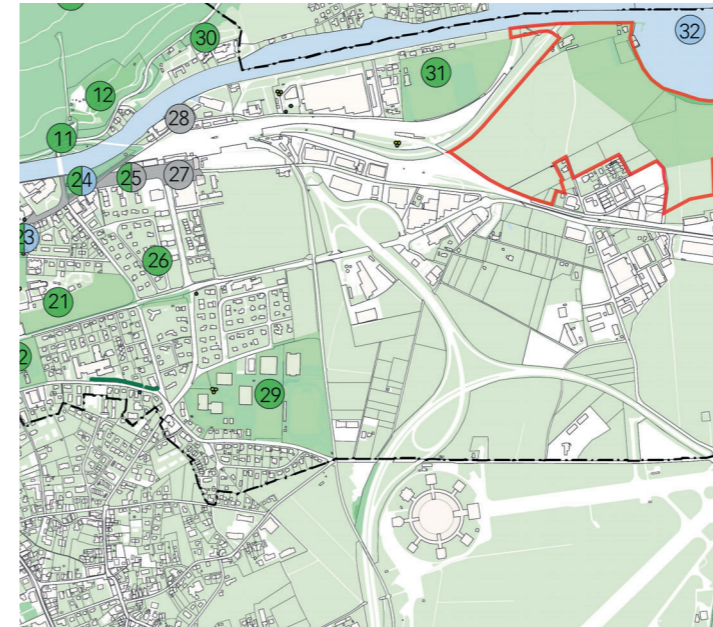


Schutzonenplan (1:15'000)

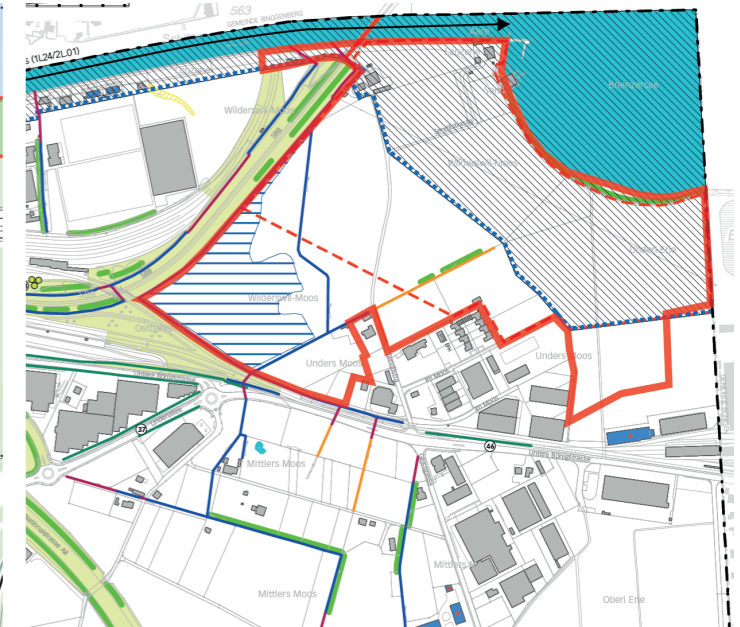
1. Lage und Erreichbarkeit / Identität	– Lage am Siedlungsrand – weniger gute Erreichbarkeit	– Landwirtschaftsflächen – Nationalstrassen
2. Bedeutung Mensch / Natur	– Schulareal – Naherholungsraum für Hündeler, Pferde – Entwässerungsmulden – Grundwasserschutzzone S3 (weitere Schutzzone) – Landwirtschaftliche Nutzung	– Nationalstrassen- und Eisenbahnareal mit besonderer ökologischer Bedeutung – Hecken – Moosgraben – Baumgruppe
3. Übergänge, Abhängigkeiten	– Gute Erreichbarkeit für Gebiet 8 «Interlaken Ost»	
4. Stärken / Schwächen	– Besonnung	– Zäsuren Nationalstrassen – Lärm Nationalstrassen – Hochwasserkorridor
Chancen / Risiken	– Verbesserung Nutzbarkeit Naherholung	– Hochwasser
5. Zielbild	– Koordination Naturschutz, Landwirtschaft, Hochwasserschutz und Naherholung – Fördern der Biodiversität in Randbereichen	



## Landschaftsgebiet L6: Mittleres Moos Nord



Freiräume, Ökologie und Naherholung (1:20'000)



Schutzonenplan (1:10'000)

1. Lage und Erreichbarkeit / Identität	– Lage am Siedlungsrand – weniger gute Erreichbarkeit	– Landschaftsgebiet Brienzersee(ufer)
2. Bedeutung Mensch / Natur	– Naherholungsraum Brienzerseeufer – Entwässerungsmulden – Landwirtschaftliche Nutzung	– Feuchtgebiet von regionaler Bedeutung – Landschaftsschongebiet Brienzersee – Hecken, Ufergehölz
3. Übergänge, Abhängigkeiten	– Direkte Verbindung zum Landschaftsgebiet L4 Wilderswil Moos entlang Ufer – Gute Erreichbarkeit für Wohnbevölkerung Bönigen	
4. Stärken / Schwächen	– Einzigartige Landschaft am Brienzersee – Besonnung	– Zäsuren Bahnareal und Untere Bönigstrasse – Hochwasserkorridor
Chancen / Risiken	– Verbesserung Nutzbarkeit Naherholung Brienzerseeufer	– Übernutzung Brienzerseeufer
5. Zielbild	– Koordination Naturschutz, Landwirtschaft, Hochwasserschutz und Naherholung – Weiterentwicklung Nutzbarkeit Brienzerseeufer – Erreichbarkeit verbessern (Langsamverkehrsverbindung von der Unteren Bönigstrasse zum See, Fussgängerleitung ab Bahnübergang)	